

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatt-Haus“
Schalter-Haus geöffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatt-Haus“ Nr. 6650-53.

Von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Sonntagen.



Bezugs-Preis für beide Ausgaben: 70 Pfg. monatlich, 2. — Vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Frachtlohn. — Vierteljährlich durch alle deutschen Postämter, ausschließlich durch die Postämter in den deutschen Reichsteilen. — Bezugs-Preis für den Ausland: 1. — Vierteljährlich durch die Postämter in den deutschen Reichsteilen. — Bezugs-Preis für den Ausland: 1. — Vierteljährlich durch die Postämter in den deutschen Reichsteilen.

Abzugs-Preis für die Zeit: 15 Pfg. für den ersten Anzeiger im „Wiesbadener Tagblatt“ und „Wiesbadener Anzeiger“ in einjähriger Zeit: 20 Pfg. in beiden Abzügen. — Für alle übrigen Anzeigen: 1. — Vierteljährlich durch die Postämter in den deutschen Reichsteilen. — Bezugs-Preis für den Ausland: 1. — Vierteljährlich durch die Postämter in den deutschen Reichsteilen.

Kapitel-Nummern: Für die Rhein- und Ruhr-Region: 1. — Vierteljährlich durch die Postämter in den deutschen Reichsteilen. — Bezugs-Preis für den Ausland: 1. — Vierteljährlich durch die Postämter in den deutschen Reichsteilen.

Verleger-Schriftleitung des Wiesbadener Tagblatt: Berlin-Wilmersdorf Gänsestr. 66, Fernspr.: Amt 450 u. 451. Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgerichtetem Tag und Wochen wird keine Gewähr übernommen.

Mittwoch, 26. Mai 1915.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 239. • 63. Jahrgang.

Der Krieg.

Der Tagesbericht vom 25. Mai.

W. T. B. Großes Hauptquartier, 25. Mai. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Neue Erfolge vor Ypern. — Alle Angriffe in Gegend Arras abgewiesen.

In Flandern setzen wir gestern unsere Angriffe in Richtung Ypern fort, stürmten die Blamingsheerme, das Schloß nördlich Bieltje, die Bellewaarde-Ferme und näherten uns Pooge. Bei diesen Kämpfen fielen 150 Gefangene und 2 Maschinengewehre in unsere Hände.

Südlich Armentières, zwischen Neuve Chapelle und Givensy und nördlich der Loretohöhe wurden feindliche Teilangriffe blutig abgewiesen. Bei Neuville kamen in einem Graben bereitgestellte Sturmtruppen des Feindes durch unser Artilleriefeuer nicht zur Entwicklung. In Cambrai wurden durch den Bombenwurf eines französischen Fliegers beim Verlassen des Gottesdienstes 5 Franzosen getötet und 12 Personen schwer verletzt. Bei St. Quentin schossen wir ein feindliches Flugzeug herunter.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Eine russische Niederlage bei Kossienie. — Bei Ciragola Angriffe blutig abgewiesen.

An der Dubissa östlich Kossienie griffen unsere Truppen gegenüberstehende starke russische Kräfte an, schlugen sie und warfen sie unter empfindlichen Verlusten über den Fluß. 2240 Gefangene und 5 Maschinengewehre wurden erbeutet. Weiter südlich scheiterten mehrere teilweise sehr heftige russische Angriffe aus Richtung Ciragola unter großen blutigen Opfern für den Gegner.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Neue große Erfolge nördlich Przemyśl. Ueber 21000 Gefangene, 39 Geschütze und 40 Maschinengewehre erbeutet.

Die Armee des Generalobersten v. Mackensen hat gestern nördlich von Przemyśl die Offensive erneut aufgenommen. Der Angriff führte wieder zu einem neuen Erfolge. Die stark besetzten Orte Drohojow, Ostrow, Radymno, Wysoke, Bielitz, Rakowisko und die Höhen nördwestlich Bobrowka sowie östlich Cetula wurden stürmend in unsere Hände genommen. Bisher fielen 153 Offiziere und über 21000 Mann als Gefangene, 39 Geschütze, darunter 9 schwere, und mindestens 40 Maschinengewehre den verbündeten Truppen in die Hände. Die Russen erlitten außerordentlich hohe Verluste. Oberste Heeresleitung.

Die Kriegslage in West und Ost.

Br. Berlin, 25. Mai. (Eig. Drahtbericht. Rtr. Bln.) Zur Beurteilung der Kriegslage schreibt die „Voss. Ztg.“ unter anderem: Franzosen und Engländer setzen ihre Angriffe in der Gegend nördlich von Arras immer noch fort, trotzdem sie in der letzten Zeit nochwieder Niederlagen und Rückschläge erlitten haben. Sie können sich noch nicht mit dem Gedanken vertraut machen, daß auch dieser große Durchbruchversuch gescheitert ist. Ähnliche Bilder zeigten auch fernerzeit die Kämpfe in der Champagne und zwischen Maas und Mosel. Überblickt man den Verlauf der ganzen Kämpfe, so haben die Franzosen nur an den ersten Tagen durch Eroberung von Carancocq einen örtlichen Erfolg erzielt. Seitdem ist es den deutschen Truppen überall gelungen, ein weiteres Vorgehen des Feindes aufzuhalten. Die Berichte stimmen auch überein, daß die letzten Angriffe der Einheitlichkeit entbehrten. Der Angriff gegen Ypern wird in erfolgreicher Weise fortgesetzt, immer enger wird der Ring um diesen festungsähnlichen Stützpunkt gezogen, immer mehr schieben sich die deutschen Linien an ihn heran. So haben auch kürzlich wieder die deutschen Truppen einen Geländegewinn von einigen hundert Meter Breite erzielt. Jedes weitere Vorgehen der Infanterie gestattet auch die schwere Belagerungsartillerie weiter voranzutreiben. Dadurch wird auch die Beschichtung immer wirkungsvoller.

An San nehmen die Kämpfe einen günstigen Verlauf. Nachdem an den vorhergehenden Tagen der russische Gegenangriff überall abgewiesen worden war, wobei der Gegner schwere Verluste erlitten hatte, sind die deutschen Truppen zur Gegenoffensive übergegangen, die erfolgreich verlaufen ist. Daß über 20000 Gefangene gemacht und 30 Geschütze erbeutet wurden, unter denen sich 9 schwere befinden, ist ein Beweis dafür, daß die deutschen Truppen durch die feindliche Hauptkampfstellung hindurch bis tief in den Rücken der feindlichen Truppen gelangt sind, da die schweren indirekt schließenden Geschütze in der Regel weit hinter der vordersten Linie in Stellung gebracht werden. Es dürfte den Russen jetzt außerordentlich schwer werden, ihre neugebildete

Front am Sanabschnitt noch länger zu halten. Haben die Russen neuerdings Verstärkungen herangeführt, so sind diese jedenfalls nicht in der Lage gewesen, einen Umschwung herbeizuführen, sie sind vielmehr mit in die Niederlage verwickelt worden.

Von den östlichen Kriegsschauplätzen.

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht. Erfolgreiches Vorgehen in Galizien. Abweisung der italienischen Alpentruppen an der Tiroler und Kärntner Grenze.

W. T. B. Wien, 25. Mai. (Nichtamtlich.) Amtlich verlautet vom 25. Mai, mittags: In Mittelgalizien greifen die verbündeten Armeen an der ganzen Front von Sienawa bis zum oberen Dniestr starke russische Kräfte an. Die Armeen des Generalobersten v. Mackensen, in deren Verband das österreichisch-ungarische 6. Korps kämpft, hat Radymno genommen und ist östlich und südlich dieser Stadt gegen den San vorgeedrungen. Der Feind, der durch zahlreiche Angriffe das verlorene Terrain zurückzuerobieren versuchte, wurde überall geworfen, verlor 21000 Gefangene, 39 Geschütze und über 40 Maschinengewehre. Die Armeen Puhals und Tschin-Ermals, die südlich Przemyśl vorstießen, haben unter erbitterten Kämpfen Raum gewonnen und den Gegner gegen die Blonia-Riederung zurückgeworfen. Die Angriffe werden auf der ganzen Front fortgesetzt. Die sonstige Lage auf dem nordöstlichen Kriegsschauplatz hat sich nicht geändert.

Im Südosten sind an der Tiroler und Kärntner Grenze da und dort kleinere feindliche Abteilungen, hauptsächlich Alpin, über die Grenze vorgegangen. Als sie auf unsere Stellungen trafen und angeschossen wurden, kehrten sie um.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: v. Söfer, Feldmarschallleutnant.

Eine bedenkliche englische Betrachtung über Galizien und die Dardanellen.

„Manchester Guardian“ vom 20. Mai spricht in einem Leitartikel offen aus, daß die Lage der Russen, wie „driest“ es sei, anzunehmen, daß die deutschen Besätze notwendigerweise ein Gewebe von Unwahrheit seien. Ihre Nachrichten von den strategischen Erfolgen über die Russen sind immer wahr gewesen. So war es auch jetzt mit dem deutschen Durchbruch südlich Krakau der Fall. Das Ergebnis war das von den Deutschen erhoffte, daß die Russen zur Aufgabe von Ungarn gezwungen werden, einige von ihren Kolonnen laum der Umgarnung entgingen und es jetzt sogar fraglich ist, ob sie am San stehen bleiben können. Die Deutschen behaupten, den Flußübergang nördlich des San erzwingen zu haben, und die Russen geben das zu. Wenn die Russen nur ein paar Tage trotz der „sehr schweren Verluste“ auf dem Rückzug „standhalten“, so können sie genug Reserven heranziehen. Aber wir wollen uns keiner Täuschung darüber hingeben, was ein deutscher Übergang über den San bis zur Räumung in die Weichsel bedeuten würde. Die Russen würden dann dahin zurückgehen müssen, wo sie zu Beginn des Krieges waren.

Nach an den Dardanellen schreitet der Erfolg langsam vor und kommt teurer zu stehen, als wir erhofft hatten. Die Hoffnung auf den Landangriff hat ebenso getrogen wie die auf einen reinen Angriff zur See. Die Operationen sind jetzt einfach eine Belagerung. Diese scheint ja guten Fortgang zu nehmen, aber notwendigerweise geht es langsam, und wir haben nicht viel Zeit zu verschwenden. Die Nachrichten aus Galizien sind entschieden nicht gut, und durch ihren Angriff hier machen die Deutschen im Voraus unseren Erfolg an den Dardanellen und die militärischen Ergebnisse der Intervention Italiens weit. Wenn die deutschen Erfolge über Russland einen Monat so weiter, so können die Russen ihre Verluste, bis die beste Zeit des Sommers vorbei ist, nicht wieder gut machen, selbst wenn die Einnahme der Dardanellen sie von aller Sorge um die Munition befreite. Das würde den Deutschen Luft geben gegen Italien und die Weiten, und dann kommen die Balkanstaaten nicht dazu. Die Deutschen spannen alle Nerven an zu heftigen Schlägen gegen Russland, bevor etwas Ernstes in den Dardanellen geschieht. Wir dürfen nicht mit Belagerungsoperationen Zeit verlieren, wo nur rasche und entscheidende Erfolge den Russen Hilfe bringen und wir in Flandern jeden Mann und jede Kanone brauchen.

Das glänzende Zeichnungsergebnis zur österreichischen Kriegsanleihe.

W. T. B. Wien, 23. Mai. (Nichtamtlich.) Die Blätter stellen übereinstimmend fest, daß der getrigte Zeichnungslage ein geradezu glänzendes Ergebnis hatte. Bei den Bankhäusern herrschte stürmischer Andrang. Die angemeldeten Summen waren viel größer als an einem früheren Tage. Die Zeichner erhöhen vielfach ihre bisherigen Anmeldungen mit der Begründung, daß der Krieg mit Italien unermesslich geworden sei. Die großen gestern angegebenen Summen berechnen zu der sicheren Erwartung, daß der Erfolg auch dieser Anleihe ein ganzer sein wird.

Postsparkassendienst bei der österreichischen Feldpost. W. T. B. Wien, 23. Mai. (Nichtamtlich.) Aus dem Kriegspostsparkassendienst wird gemeldet: Mit dem 1. Juni wird

der Postsparkassendienst bei der Feldpost eingeführt. Von diesem Zeitpunkt können bei allen Feldpostämtern Einzahlungen auf Erlagscheine geleistet werden. Außerdem umfaßt der Postsparkassendienst auch den eigentlichen Barbescheid, der den besonderen Verhältnissen im Felde angepaßt wurde.

Für die deutschen Siedlungen in Galizien.

W. T. B. Leipzig, 24. Mai. (Nichtamtlich.) Um der großen Not in den deutschen Siedlungen Galiziens und der Bukowina zu steuern, bewilligte der Reichsminister dem Reichsamt für die hilfsbedürftigen Deutschen in der Bukowina in Leipzig 20 000 Kronen.

Das Elend der Kriegsgefangenen in Serbien.

W. T. B. Wien, 24. Mai. (Nichtamtlich.) In einer Bekanntmachung des Kommandanten der Ballantrietkräfte findet sich der Bericht eines aus Serbien zurückgekehrten Reisenden, der Gelegenheit hatte, mit österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenen zu sprechen und der das beispiellose Elend dieser armen Menschen schildert. Der Reisende sah in Risich Gefangene, die ihr Leben mit Straßenkehren, Handlangendienst und Betteln fristeten. Alle waren in gerissenster Kleidung, schmutzig und verhungert, meist ohne Schlafstätten. Viele Tausende sind an Krankheit zugrunde gegangen. Alle ziehen den Tod dieser elenden Gefangenschaft vor. Der Reisende gewann den Eindruck, daß diese Notzeit nicht von dem Vorse, sondern von der Obrigkeit ausgehe. Er erklärte sich bereit, seinerzeit seine Angaben eidlich zu bekräftigen. Der Berichterstatter einer englischen Zeitschrift erklärt, daß die österreichisch-ungarischen Gefangenen zur Verdrängung der an Kleithyphus Gefangenen herangezogen werden. Die ursprüngliche Zahl der Gefangenen sei infolge von Krankheit bereits auf die Hälfte zusammengeschmolzen.

Der Krieg gegen Italien.

Abbruch der diplomatischen Beziehungen zwischen Deutschland und Italien.

Br. Berlin, 25. Mai. (Eig. Drahtbericht. Rtr. Bln.) Der italienische Botschafter Bolatti hat heute nachmittag im Auswärtigen Amt seine Pässe verlangt, die ihm alsbald zugestellt wurden. Um 12.30 Uhr war ihm aus Rom die telegraphische Aufforderung zu diesem Schritt zugegangen, der damit begründet wurde, daß der deutsche Botschafter Fürst Bülow seine Pässe gefordert und erhalten habe. Damit sind zwar die diplomatischen Beziehungen zwischen Deutschland und Italien gebrochen, eine Kriegserklärung bedeutet dieser Abbruch zunächst aber nicht. Die italienische Regierung ließ vielmehr verlauten, daß ihrerseits eine Kriegserklärung an Deutschland nicht beabsichtigt ist.

Die Unterbrechung des Telegraphenverkehrs mit Italien.

„Auf Wiedersehen in Rom!“

Br. Lugano, 25. Mai. (Eig. Drahtbericht. Rtr. Bln.) Sofort nach Überreichung der Kriegserklärung in Wien wurde der Telegraphenverkehr zwischen Italien und Österreich unterbrochen, aber auch gleichzeitig dem „Secolo“ zufolge die Drahtverbindung mit Frankfurt a. M. Das letzte Telegramm, das von Frankfurt a. M. abging, war folgender Gruß des dortigen Telegraphenbeamten: „Auf Wiedersehen in Rom!“ Darauf der Mailänder Kollege mit einer nicht wiederzugebenden Aufforderung antwortete.

In Verona wurden wegen der neuen Grenze gegen die Angriffe feindlicher Flieger ähnliche Maßregeln wie in Paris getroffen.

Abreise des österreichischen Generalkonsuls aus Mailand.

Der deutsche und der türkische Vertreter noch dort.

Br. Lugano, 25. Mai. (Eig. Drahtbericht. Rtr. Bln.) Der österreichische Generalkonsul in Mailand, Ghorghe, hat gestern nachmittag Mailand verlassen und ist mit der Gotteshofbahn abgereist. Dagegen ist der deutsche Legationsrat Breiter bis jetzt auf seinem Posten geblieben, ebenso der türkische.

Abreise des Königs von Italien in das Hauptquartier.

Br. Lugano, 25. Mai. (Eig. Drahtbericht. Rtr. Bln.) Der König wird heute dem Generalkommando Cadorna in das Hauptquartier folgen.

Der große Proteststreik gegen den Krieg in Turin.

Br. Genua, 25. Mai. (Eig. Drahtbericht. Rtr. Bln.) Der Generalstreik, den die Sozialdemokraten in Turin als Protest gegen den Krieg abhalten, hatte einen großen Umfang angenommen. Kavallerie mußte aufgesendet werden, um die Ordnung wiederherzustellen. Besonders heftig kam es zu Zusammenstößen. Einige 30 Personen, darunter 7 Soldaten, wurden verwundet. Zahlreiche Personen, darunter einige sozialdemokratische Abgeordnete, wurden verhaftet.

Die Schweizer Neutralität und die Vertretung der deutschen Interessen.

W. T. B. Bern, 25. Mai. (Amtliche Mitteilung.) Die deutsche Reichsregierung und die österreichisch-ungarische Regierung haben dem Bundesrat mit

geteilt, daß sie selbstverständlich die bei Kriegsbeginn abgegebenen Erklärungen der strikten Neutralität auch unter den durch die Beteiligung Italiens am Kriege veränderten Verhältnissen aufrechterhalten. Zwischen der italienischen Regierung und dem Bundesrat hat folgender Notenwechsel stattgefunden: Erklärung der italienischen Regierung. Die Regierung legt Wert darauf, dem schweizerischen Bundesrat die Erklärung, betreffend die ewige Neutralität der Schweiz und die Unverletzbarkeit schweizerischen Gebietes, die die Regierung die Ehre hatte, ihm am 19. August 1914 zu überreichen, zu bestätigen. Die Regierung des Königs von Italien ist fest entschlossen, in Hinsicht auf die Schweiz alle ihre Pflichten als Kriegsführende auf das peinlichste und loyalste zu beobachten. Sie wünscht bei dieser Gelegenheit, dem Gefühl des vollen Vertrauens Ausdruck zu geben, welches ihr die in der Note der schweizerischen Regierung vom 26. August enthaltenen Erklärungen, betreffend den festen Willen auf die Neutralität und die sich daraus ergebenden Pflichten, einflößen.

Erklärung des Bundesrates. In einem Augenblick, da Italien im Begriff ist, sich an den kriegerischen Ereignissen zu beteiligen, legt der schweizerische Bundesrat Wert darauf, der italienischen Regierung die formellen Versicherungen der absoluten Neutralität, die in der Erklärung des schweizerischen Bundesrates vom 5. August 1914 und wiederholt in der Note vom 26. August niedergelegt waren, in aller Form zu bestätigen. Der schweizerische Bundesrat ist fest entschlossen, in seinen Beziehungen zu Italien alle Pflichten als Neutraler auf das loyalste und peinlichste zu beobachten. Er wünscht bei dieser Gelegenheit den Gefühlen vollen Vertrauens Ausdruck zu geben, welche ihm die in der Note vom 19. August vergangenes Jahres niedergelegte Erklärung einflößt, wonach die königlich italienische Regierung entschlossen war, für die Zukunft, wie sie es für die Vergangenheit getan, die durch die Akte vom 20. November 1914 festgelegten Grundsätze, betr. die Anerkennung der ewigen Neutralität der Schweiz und die Unverletzbarkeit ihres Territoriums, zu befolgen. Im übrigen beauftragte der Bundesrat seine Gesandten, den Regierungen, bei denen sie beauftragt sind, zu notifizieren, daß sie die schweizerische Neutralitätserklärung bestätigen haben.

Die kaiserlich deutsche Regierung fragte den Schweizer Bundesrat, ob er geneigt sei, die Vertretung der deutschen Interessen während der Dauer des soeben ausgebrochenen Krieges zu übernehmen. Der schweizerische Bundesrat beschloß, die freundschaftlich ehrenvolle Mission anzunehmen, und erteilte der schweizerischen Gesandtschaft in Rom die nötigen Instruktionen. Die italienische Regierung fragte den Schweizer Bundesrat, ob er geneigt sei, die italienischen Interessen in Deutschland auf sich zu nehmen. Der Schweizer Bundesrat nahm die freundschaftlich ehrenvolle Mission an und erteilte der Schweizer Gesandtschaft in Berlin die nötigen Instruktionen.

Eine schweizerisch-italienische Stimme.

W. T.-B. Lugans, 25. Mai. (Nichtamtlich.) Das führende Tessiner Organ „Voce del Popolo“ führt aus: Die Tatsache, daß seit langem die Beziehungen Österreich-Ungarns zur Schweiz die denkbar herzlichsten sind, bietet uns einen hinreichenden Grund, den Kampf zwischen Österreich-Ungarn und Italien lebhaft zu beklagen. Das Blatt beurteilt die italienischen Aspirationen, die weder geographisch noch ethnographisch gerechtfertigt seien.

Der Aufruf der sozialdemokratischen Kammerfraktion Italiens an die Arbeiter.

Der Arbeiterkongress „Sozialdemokraten“ vom 20. Mai enthält den folgenden Aufruf seiner italienischen Genossen: Arbeiter Italiens! In der letzten scharfsten Zeit haben wir den Krieg, und an euch zu wenden und die politische Lage in ihrem vollen Licht darzustellen, frei von den Fälschungen der Presse, die den Krieg will um des Krieges willen.

Gegen alle, die sich den Gewaltandrohungen der Kriegsanführer nicht ohne weiteres unterwerfen, wird ein Wort ge-

sprochen: „Verräter!“ Man gut! Auch wir Sozialdemokraten, die nichts mit einer Neutralität, mit der Italien als „Schachert“, zu tun haben, wir, die die Neutralität als Bedingung und Mittel zu einer ausgeprägten Friedensaktion betrachten, als ein Mittel, um internationale Rechtsschaffenheit zu bewirken, wir rufen ihnen ein „Verräter!“ zu.

Verräterei haben die Kriegsanführer geübt, die ein Ministerium unterkufen, das vorgab, Unterhandlungen zu betreiben, und die das Ministerium nur zu dem einzigen Zweck unterkufen, um ihn den Krieg abzuweisen, ganz gleich, welche Ergebnisse die Unterhandlungen mit Österreich ergeben.

Verräterei haben die Parteien geübt, die sich als Anhänger einer bedingten Neutralität ausgaben, die aber aus Hoch gegen den Sozialismus doch mit den Kriegsanführern einstimmt haben, so daß die Regierung verschiedene Vertrauens-erklärungen im Parlament erhielt.

Verräterei hat die Regierung geübt, indem sie nach und nach in das Lager der Kriegsanführer überging und behauptete, daß die Stimmen, die für diese abgegeben worden waren, ihr das Recht zu einem solchen freien Frontwechsel gaben.

Verräterei und wohl das Schlimmste hat die sogenannte demokratische Partei dadurch geübt, daß sie eine gewalttätige Bewegung gegen die Parlamentseröffnung betrieb und nachweislich eine Vertagung erzwungen hat. Diese Parteien wollen nun versuchen, den König und die Regierung vor eine vollendete Tatsache zu stellen und so dem Parlament jede Möglichkeit nehmen, eine Entscheidung zu treffen. Um dieses Ziel zu erreichen, weichen die von der Kriegskammer beauftragten Männer, die von der Regierung beauftragt und von der Kriegskammer Presse aufgebracht werden, nicht vor dem feinsten Überfall zurück.

Es ist Zeit, daß das Proletariat mutig seine Verantwortung für die Verteidigung und die Freiheit des Vaterlandes übernimmt. Es ist Zeit, daß das Proletariat sich zu einer kraftvollen Tat erhebt, um sein Leben zu verteidigen, denn man die Möglichkeit entzieht, über das Schicksal des Vaterlandes zu bestimmen.

Auch in dieser scharfsten Stunde arbeiten wir für eine Neutralität ohne Schachert — für einen Frieden, der die Gewähr für alle unterdrückten Völker bedeutet.

Wir arbeiten für die Freiheit, für die Gleichheit, für den Sozialismus.

Ein zweites italienisches Grünbuch bevorstehend.

Büch, 24. Mai. (R. Z.) Wie aus Mailand berichtet wird, erwartet man nächstens die Ausgabe eines zweiten Grünbuchs, das die Beziehungen zwischen Deutschland und Italien darlegen soll.

Die kriegsbezügliche Freimaurerei.

Lugans, 24. Mai. (R. Z.) Der Großmeister der Freimaurerei veröffentlicht einen Aufruf an alle Logenmitglieder Italiens zum Kampfe gegen den „Erbfeind“.

Ein neutrales Urteil über das italienische Heer.

Im „Verneri Bund“ weist der bekannte, sehr ruhig abzuwägende und objektive Militärkritiker H. Siegemann darauf hin, daß die Italiener mit einem Heer von 1200000 Mann rechnen, daß es aber zweifelhaft sei, daß daraus entsprechend starke und operationsfähige Armeen gebildet werden können. Siegemann rechnet mit höchstens 800000 Mann erster Linie und 400000 Mann zweiter Linie. Es sei durch eifriges Organisieren viel geschehen, um eine tüchtige, gut ausgerüstete Truppe ins Feld stellen zu können. Aber das Heer sei entsprechend dem verschiedenartigen Charakter der Vorbereitung nicht einheitlich veranlagt. Man habe durch starke Einrahmung der weniger widerstandsfähigen Subalternen mit Piemontesen und Lombarden den Geist der Truppen verhärtet. Über die einzelnen Truppengattungen urteilt Siegemann: Die Artillerie ist gut, und wie die Spezialtruppen der Alpen und Bergartillerie von Körpergeist erfüllt, die Waffe der Infanterie auch sich noch erproben. Sehr schwach an Zahl ist die Kavallerie, überhaupt das Pferdmaterial des Landes für Sattel und Deichsel gering, und daher ein Bewegungskrieg erschwert. Ob das Sanitätswesen den Massenverlusten eines modernen Feldzugs gewachsen ist, wird der Ernstfall lehren. Das ist also ein neutrales, ohne jede Voreingenommenheit abgegebenes Urteil.

Italien hatte sich schon im November v. J. an England verkauft.

Br. Wien, 25. Mai. (Fig. Drahtbericht. Str. Wn.) Das „Neue Wiener Tagblatt“ erzählt aus London, daß die bisher von England an Italien gezahlten Darlehen 900 Millionen Mark betragen. Davon sei ein Teil von 450 Millionen bereits im November v. J. an Italien gezahlt worden, also zu einer Zeit, als sich Italien noch an den Dreibund gebunden ansehen mußte.

Kriegsbriefe aus dem Osten.

Von unserm zum Offizier entsandten Kriegsberichterstatter.

Mit der Flotte gegen Libau.

An Bord S. M. S., 8. Mai.

Es ist Nacht im Hafen von Memel. Man kann nicht die Hand vor Augen sehen. Alle Schiffe liegen mit abgeblendeten Lichtern, die Kohlen und Reis haben kein Licht. Man stolpert über Säcken und Kiste vorwärts. In ein paar Minuten geht das Torpedoboot S. . . . ab, das letzte Boot, das mich zur Flotte bringen kann. Endlich haben sich Schornstein und Mast des Schiffes über der Kaimauer ab und der lange schmale Schiffskörper ist unbedeutlich zu erkennen. Der Landungssteg liegt noch, es wird Proviant übernommen. Hinüber. Der Kommandant des Torpedobootes, Kapitänleutnant, bringt uns zu der kleinen Welle, wir legen die paar Kleinigkeiten, die wir in der Hand halten, ab und gehen an Deck. Der Landungssteg wird eingezogen. Mit langsamer Fahrt rückwärts löst sich das Boot vom Land. Noch sieht man die schweren Linien des Panzerzuges, der auf dem Gleise steht. Dann hat die Dunkelheit das Land verschluckt. Am Schornstein des Bootes glühen ein paar Lichtsignale auf, dann fahren wir vorwärts. Goldene Funken tanzen in der mächtigen schwarzen Rauchwolke, die über dem Schornstein liegt. „Sonn fahren wir tauchlos, hier macht's ja nichts“, sagt der Kapitänleutnant. Ein Ritteln geht durch den Schiffskörper, wir gehen mit voller Fahrt in die offene See. Die weißen Bugwellen gehen breit wie sich entfaltende weiße Schwingen am Vordersteck auf. Das grüne Licht der Augenmole verschwindet. Wir sind auf offenem Meer.

Um 2 Uhr sollen wir das Geschwader, das an geschützter Stelle verankert liegt, erreichen. „Was dahin müssen Sie mit den kleinen und primitiven Verhältnissen des Torpedobootes vorlieb nehmen.“ Für den, der vom Landheer und von dem Landheer in Polen kommt, ist dies „Vorliebnehmen“ geradezu ein Wunder. In der kleinen Welle ist es ungemächlich, und das Geschwader der Marine, daß sich jeder, der an Bord

kommt, so — sagen wir es doch — saumäßig fühlt, ist leicht zu ergründen. Es ist der frische, unbekümmert menschliche Ton, der aus jedem Wort, jeder Kleinigkeit spricht. Man hat uns pflichtschuldigst darauf aufmerksam gemacht, daß eine Torpedobootfahrt durch eine Minenrinne zur Kriegszeit eben gerade keine Spazierfahrt bedeute. „Diesen Punkt wollen wir ausshalten“, war eingetragt worden. Als wir uns gegen zu große Fürsorge sträuben wollen, bekommen wir nur unsere eigene Entgegnung: „Diesen Punkt wollen wir ausschalten.“ Von dem Innern des Schiffes dringt kein Lichtschimmer nach außen. Selbst das Torpedoboot hat tägliche Verbindung mit den Großfunkentationen und stets die neueste Zeitung. So lange ich auf dem Kriegsschauplatz bin, habe ich die Nachrichten des W. T.-B. niemals so schnell zu lesen bekommen, als in diesen Tagen auf der Flotte.

Wir laufen durch die Nacht, ein fluchtender Sternenhimmel spannt sich über die Ozean. Allmählich leert man sehen. Auf der Kommandobrücke leuchtet im matten wie phosphorischen Licht nur das Kompassgehäuse.

Wir laufen über 24 Knoten, die mächtigen Maschinen arbeiten mit aller Kraft. Jeweils taucht aus der Luke für einen Augenblick das Gesicht eines Heizers aus. Sie sind dunkelbraun, diese Gesichter, aber nicht von der Sonne, sondern von der ungeheuren Glut der Kesselfeuer, die den Herzschlag des Schiffes treiben. Es ist harter Dienst auf den Torpedobooten, dabei ist's jetzt in diesen warmen Frühlingsnächten leicht gegen den Winterdienst, da die kleinen Schiffe mehr Eisbergen als Kriegsfahrzeugen gleichen, und die Hände auf der Kommandobrücke blutig wund sprangen bis auf die Knochen, von Kälte und überkommendem Eiswasser. Immer auf der Lauer, immer bereit durchlaufen die Jagdhunde der Ozean die Wellen.

Im Osten flammt eine dunkelrote Wolke, der Widerschein der aufgehenden Sonne. Um 2 Uhr ist es hell, das Geschwader taucht auf. Das Torpedoboot geht längs des Admiralschiffes. Der Admiral bestimmt unsere Verteilung. „Bitte, Harz machen zum Übersteigen!“ Ich komme an Bord eines Kreuzers. In dem Augenblick, da sich die Bordwand des Torpedobootes hebt, fasse ich die Griffe der Jakobsleiter und turne an der schwarzgrauen Wand empor.

Dom französisch-belgischen Kriegsschauplatz.

Die französischen Tagesberichte.

W. T.-B. Paris, 25. Mai. (Nichtamtlich.) Amtlicher Nachmittagsbericht von gestern. An mehreren Stellen zwischen Steenstraate und Opern unternahm der Feind Angriffe, nachdem er zuvor ersidende Gase in Anwendung gebracht hatte. Die Angriffe wurden zurückgeworfen. Im Gebiete nördlich von Arras dauerten die Kämpfe die ganze Nacht hindurch fort; wir machten 120 Gefangene. Nördlich des Dorfes Neubille-Saint Vaast unternahm der Feind mehrere Gegenangriffe, welche durch unser Feuer angehalten wurden; der Artillerie-Lampf dauert mit Heftigkeit fort. Neue Nachrichten lassen die Ausdehnung der Schlappen hervortreten, welche die Deutschen am Abend des 22. Mai und in der Nacht vom 22. zum 23. Mai in diesem Gebiete erlitten haben. Trotz der bedeutenden in aller Eile herbeigeführten Verstärkungen und trotz der Kraft des zwei- oder dreimal erneuerten Stoßes mißlingen dem Feinde alle Versuche; er erlitt beträchtliche Verluste. Auf der übrigen Front ist nichts zu melden.

W. T.-B. Paris, 25. Mai. (Nichtamtlich.) Amtlicher Kriegsbericht von gestern abend. Zwischen Neuport und Opern war lebhafter Artilleriekampf, welcher durch sehr wirksames Feuer unserer schweren Artillerie gegen die Werfen von Raderhölzern (südwestlich Oudenarde) hervorgerufen war. Nördlich von La Bassée zeitigten die Angriffe der englischen Truppen neue Fortschritte; nördlich von Neuville-Saint Vaast versuchten die Deutschen mit sehr bedeutenden Kräften einen Angriff; sie wurden unter unser Artilleriefeuer genommen und der Angriff wurde sofort zum Stehen gebracht, sie erlitten große Verluste. Ergänzende Berichte ergaben die Bedeutung unseres gestrigen Erfolges nördlich der Loreto-Kapelle. Wir vernichteten in erbittertem Bajonettkampf die Kräfte, welche uns gegenüberstanden und erbeuteten mehrere Maschinengewehre. Auf der übrigen Front ist nichts Neues.

Der englische Bericht vom 25. Mai.

Eingeständnisse deutscher Erfolge.

W. T.-B. London, 25. Mai. (Nichtamtlich.) French berichtet von gestern: Unsere Artillerie brachte heute drei deutsche Batterien zum Schweigen (?). Ostlich von Opern entwickelten die Deutschen frühmorgens Infanterieangriffe unter dem Schutze giftiger Gase, während die Artillerie gleichzeitig mit Stükgasen gefüllte Geschosse abfeuerte; unsere Truppen waren gezwungen, einige Laufgräben zu räumen. Der Feind drang an ein oder zwei Stellen durch unsere Glieder; der Kampf dauert noch an. Teile der ursprünglichen Linie wurden zurückerobert.

Die englischen Verluste.

W. T.-B. London, 25. Mai. (Nichtamtlich.) Die neueste Verlustliste gibt 320 Offiziere und 3450 Unteroffiziere und Mannschaften an, darunter fast 500 Mann vom Linienschiff „Goliath“.

General d'Amade beim Kriegsminister.

W. T.-B. Paris, 25. Mai. (Nichtamtlich.) General d'Amade ist in Paris eingetroffen und vom Kriegsminister Millerand empfangen worden.

Der Krieg gegen England.

Die englische Kabinettskrisis.

Kein Wiedereintritt Fishers in das Kabinett.

W. T.-B. London, 24. Mai. (Nichtamtlich.) Die „Times“ melden: Die Ursachen, daß Lord Lansdowne der Regierung beitreten will, liegt in der dringenden Notwendigkeit, Grech zu helfen. Die Zeit sei gekommen, daß Grech gelegentlich Ruhe haben und mit der Arbeit im Auswärtigen Amt aussetzen solle, wofür er einen qualifizierten Vertreter brauche. Die Waise Lord Fishers nach Schottland verabschiedet das Gerücht, daß er nicht mehr in die Admiraltät zurückkehren werde. Sir Henry Jackson wird als sein Nachfolger genannt.

Grech baldige Ausscheidung.

Br. Amsterdam, 25. Mai. (Fig. Drahtbericht. Str. Wn.) Es scheint, daß Grech über kurz oder lang völlig aus dem

An Bord des Kreuzers ist alles geschäftig. Ehe ich mich dem Kommandanten noch vorgestellt habe, raffen die Anker hoch. Der erste Offizier teilt mir mit, daß russische Kreuzer gesichtet worden seien, oben im nördlichsten Teil der Ostsee. Ich melde mich kurz. Das Schiff fährt eben in die ausgebojete Fahrtrinne. Den Minensuchbooten geht es ein wenig wie den Kolonnen des Landheeres. Sie haben die schwere Arbeit, aber der Glanz des Gefechtes ist nicht über ihrem stillen Wüten, neben dem täglich der Tod steht. Ohne ihre Leistung, die in diesem Falle, da die völlig minenversteuete Straße nach Libau freizumachen war, wirklich nicht klein war, wäre eine Aktion oder Flotte überhaupt nicht möglich, aber später, wenn die Kanonen sprechen, treten die kleinen Minensucher bescheiden zurück.

In der Offiziersmesse sind die Wälder, die Uhr, alles demglie von Wänden und Tischchen entfernt. Angetan gibt es selbstverständlich schon lange nicht mehr, selbst die Olfarbe ist an den meisten Stellen entfernt. Der Schiffszug gibt mir eine Mußbinde mit Matzebauch, die beim Gefecht über das Gesicht zu ziehen ist wegen der giftigen Gase, die von den Brandgranaten entwickelt werden. „Schwimmwesten erst im letzten Augenblick ausblasen, man kommt sonst schlecht aus den Räumen.“ In Kiellinie folgt das Geschwader dem Flaggenschiff, in regelmäßigem Abstand bilden die Torpedoboots einen Schleier nach der See zu. Es geht in voller Fahrt, denn die Flottenunterstützung ist der Landarmee in den ersten Morgenstunden zugesagt.

Nach zweistündiger Fahrt tauchen die Umrisse von Libau, schattenhaft dunkelgrau, bald deutlicher die Kirchen und Türme auf. Wir fahren trotzdem in voller Fahrt weiter, da die Aufklärungs-kreuzer immer noch hoffen, daß sich die russische baltische Flotte zum Kampf stellt. Aber nach kurzer Zeit kommt der Funkspruch, daß die russischen Kreuzer in eiliger Fahrt nach Norden ausgebüßt wären. Der Argus an Bord ist nicht leicht zu überwinden, man hatte so im stillen doch auf die Seeschlacht gehofft. „Rasselbandel!“ „Jaule Köpfe!“

Es nützt nichts, die Flotte legt sich vor Anker an den vorderen bestimmten Stellen. Deutlich kann ich mit dem Mas die Hafeneinfahrt erkennen, die Molen, weiter nach Süden die weißen Gebäude des Bades Libau. Obwohl sich ein paar

rückersetzten, wofür dann die Gemeinde die damals formell übernommenen Verpflichtungen in Bezug auf Anschlüsse, Vertrieb usw. übernimmt.

— **Kriegsfürsorge.** Die „Mittelstandsvereinsigung für Mitteldeutschland“ schickt uns einen Bericht über eine am 20. Mai stattgefundene Sitzung ihrer Kommission für Kriegsfürsorge, dem wir folgenden entnehmen: der Kommission war es möglich, sämtliche Wittgensteins um Unterstützungen reichlich zu bewilligen. Der Vorsitzende legte eine Eingabe an den Magistrat und das Rote Kreuz vor, in welcher Beiderverde darüber geführt wird, daß Zubehören von kleinen Geschäften die Kriegsfürsorge zum Teil entzogen worden ist. Eine Antwort ist noch nicht eingegangen, die Sache soll aber mit größtem Nachdruck verfolgt werden. Auf die Beiderverde gegen den Straßenhandel konnte die Kommission nicht eingehen, da die Ortspolizeibehörde ihr möglichstes getan und den Handel bis zur äußersten Grenze beschränkt hat.

— **Kinder-Kriegshilfe.** Die vor einigen Wochen von der Leiterin des städtischen Volkskindergartens, Fräulein Auguste Senfner, veranstaltete Ausstellung zum Besten eines deutschen Gemeinschaftsheim für Angehörige der österreichisch-ungarischen und der osmanischen Armee und Marine hat den ansehnlichen Reinertrag von 725 M. gebracht. Es ist erfreulich, daß bei großer Arbeitsfreudigkeit aus geringen Mitteln so schöne Resultate erzielt werden können, die wohl geeignet sind, ähnliche Anstalten für die gute Sache zu ermutigen.

— **Die Rüchensabfälle.** Aus Dohheim berichtet man uns: Auf Veranlassung der Stadt Wiesbaden war von dem Kreis angeregt worden, die Sammlung der Rüchensabfälle in der Stadt auf Kosten der Gemeinden weiter zu betreiben. Die hiesige Gemeindevertretung lehnte dies jedoch ab, da mit der fortwährenden Jahreszeit diese Abfälle weniger Nährwert besitzen und leichter verderben; auch hofft man auf andere wirtschaftliche Futtermittel.

— **Kriegsangehörige.** Dem Unteroffizier d. R. im Infanterie-Regiment 211 Emil Ghies wurde das Eisene Kreuz 2. Klasse verliehen.

— **Personal-Nachrichten.** Der Rechtsanwalt und Notar Justizrat Dr. S. Thiele aus Frankfurt a. M., der als Hauptmann d. L. in dem in Wiesbaden aufgestellten Landwehr-Brigade-Grüß-Bataillon 42 im Felde stand und ausreist, ist zum Major befördert worden. — Ernannt sind: Arthur Mindich zum Amtsgerichtssekretär in Rastatt, Amtsgerichtssekretär Richard Gahn in Frankfurt a. M., zum Amtsgerichtssekretär in Dillenburg, die Handelsdiätare Hilb bei dem Landgericht Wiesbaden zum Kammlisten bei dem Amtsgericht in Höchst a. M. und Steinmetz bei dem Landgericht Wiesbaden zum Kammlisten bei der Staatsanwaltschaft Dillenburg, ferner Hilfsgerichtsdienster Hoff in Weiburg zum Gerichtsdienster d. R. — In den Ruhestand versetzt ist Rechnungsführer Rechnungsrat Kals in Elmberg. — Dem Verhältnissvorsteher Stahl zu Kassel, der während des Bundes des Wiesbadener Bahnhofs Betriebsverwalter d. R. war, wurde der Charakter als Rechnungsrat verliehen. — Der Magistrats-Supernumerar Fritz Ridel, Sohn des Verwaltungsbeamten Fritz Ridel im Wiesbadener Arbeitsamt, wurde zum Leitenden der Referate befördert.

— **Kleine Notizen.** Am 27. Mai sind es 20 Jahre, daß Katharina Klein aus Kammberg i. Rh. bei Frau Kommerzienrat Kraber hierseits in Diensten steht.

Handelsteil.

Politik und Börse.

Die „Neue Politische Correspondenz“ schreibt: Im großen und ganzen hat die halbe Wiedereröffnung der Börse kein gutes Resultat gezeigt. Sie war jeder Kontrolle entzogen, und es etablierte sich eine Hausse-Strömung, die nach Sachlage durchaus unberechtigt ist. Dies beweist die jetzt neuerdings durch den Verrat Italiens eingetretene veränderte Sachlage, aus der sich doch auch noch andere möglichen Komplikationen entwickeln können. Gewiß war uns ist keine Veranlassung vorhanden zu einer Deroute an der Börse; aber ebenso wenig zu der Hausse-Strömung, die bisher stattgefunden hat, und die naturgemäß jetzt zu Rückschlägen führen wird. Was ist nun zu tun? Jeder, wer Geld hat, trage es nach wie vor zur Reichsbank, und jeder, der bares Geld hat und es anlegen will, lege es nur in mündelsicheren Papieren an, insbesondere in der neuen Kriegsanleihe, die doch den gewöhnlichen Zinssatz von 5 Prozent und mehr bringt. Jeder hüte sich vor Spekulationen aller Art, die im Kriege viel gefährlicher sind wie im Frieden. Wer irgendwo in nicht unbedeutenden sicheren Industriewerten einen größeren oder kleineren Gewinn erzielt hat, wird gut tun, ihn sicher zu stellen, die Industriewerte abzustößen und Kriegsanleihe zu kaufen. Auch kleine Verluste wird man gut tun zu ertragen; bei größeren Verlusten dagegen ist zu erwägen, ob man es bei selbst ungünstigen Situationen für Jahr und Tag wird aushalten können. Wenn auch unsere Industrie und Handel und Wandel bei uns kerngesund sind, so wird es doch Jahr und Tag dauern, bis wir wieder zu einer wirklich gesunden Blüte kommen bzw. zu einem Aufschwung. Es ist auch zu erwägen, daß die durch den Verrat Italiens neu geschaffene Situation die Neuaufrüstung von Streitkräften notwendig macht, die natürlich der industriellen Arbeit entzogen werden, so daß diese letztere sich auf das unbedingt notwendige beschränken muß. Alles dies kann nur zur äußersten Reserve mahnen, an der es leider die halberöffnete Börse durchaus hat fehlen lassen. Der Hinzutritt der Großbanken zu ihr würde natürlich gut wirken, da dadurch erst und solide Kräfte in die Erscheinung treten, die nur nützen könnten.

Der deutsche Arbeitsmarkt im April.

Über die Lage des deutschen Arbeitsmarktes im April 1915 berichtet das vom Kaiserlichen Statistischen Amte herausgegebene „Reichs-Arbeitsblatt“ in seinem Maiheft wie folgt: Eine wesentliche Änderung in der Gestaltung des gewerblichen Arbeitsmarktes im April ist nicht zu verzeichnen. Die lebhafteste Beschäftigung, die in den vorhergehenden Monaten für eine große Reihe von Industrien hervortrat, hat nicht nur keine Verminderung erfahren, sondern ist zum Teil noch weiter gesteigert worden. Vielfach ist eine Nachfrage vorhanden, welche die Leistungsfähigkeit bis zur äußersten Grenze beansprucht.

Nach den Berichten der einzelnen Unternehmungen und Verbände hatte der Kohlenbergbau im April in fast allen Gebieten einen starken Bedarf wie im Vormonat zu bewilligen. Die Roheisenerzeugung erfreute sich einer Steigerung der Nachfrage und erhöhte die tägliche Durchschnittsleistung dem Vormonat gegenüber nicht unerheblich. Die Metall- und Maschinenindustrie arbeitete gleich angespannt wie in den Vormonaten. Teilweise sind auch in diesen in erster Linie für den Kriegsbetrieb arbeitenden Gewerbezweigen weitere Steigerungen des Beschäftigungsgrades eingetreten.

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

* **Residenz-Theater.** Das erste der Entenbühnen-Gastspiele des Danauer Stadttheaters findet, wie bereits mitgeteilt, morgen Mittwoch statt. Die Vögel „Wie einst im Mai“ erlachte Hunderte auf Aufführungen am Berliner Theater, und an einem Triumph gefolgt auch die 150. Wiedergabe des Stückes am dem bekannten Karl Schuler-Theater in Hamburg.

* **Aurhaus.** Das 3. und letzte Konzert des Mai-Festivals findet am Sonntag, 7½ Uhr abends, im großen Saale statt.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

— **Dohheim, 24. Mai.** Zu der letzten Gemeindevorstandssitzung waren im ganzen nur 9 Mitglieder erschienen, welche Zahl jedoch zur Beschlussfähigkeit gerade noch ausreichte. Zu Beginn der Sitzung gab der Vorsitzende Bürgermeister Sporthorst der inzwischen noch weiter gefallenen Mitglieder, deren Zahl sich jetzt auf 40 erhöht hat. Nach Mitteilung des Vorsitzenden betragen nach dem Rechnungsabschluss im abgelaufenen Geschäftsjahre die Einnahmen 316 437 M. 48 Pf., die Ausgaben 328 729 M. 41 Pf., so daß sich ein Defizit von 12 291 M. 93 Pf. verzeichnet. Doch ist der Jahresabschluss für 1914 trotz des Krieges ein recht günstiger, denn in dem letzten Defizit werden noch 21 000 M. Rückstände, von denen bereits 7381 M. 71 Pf. eingegangen sind und auch noch weitere erhebliche Beträge eingebracht werden. Außerdem hat die Gemeinde ca. 4000 M. Vermögensgegenstände für Einquartierung vorrätigweise abgekauft, aus denen noch bis zu 3383 M. 73 Pf. die für etwaige Grundstücksparzellen ausbezahlt wurden im Etat aber nicht vorgesehen waren, auch muß die Defizitsumme von 1913 in Höhe von 7125 M. 88 Pf. noch hinzugezählt werden. Die durch den Krieg tatsächlich veranlasste Ausfallsumme beträgt 12 467 M. 39 Pf. Ist so der Rückblick auf das Jahr 1914 trotz der ungünstigen Verhältnisse ein günstiger, so muß auch die finanzielle Lage unserer Gemeinde für die Zukunft als gesichert erscheinen, wenn auch infolge der längeren Dauer des Krieges noch mit weit größeren Ausfällen zu rechnen ist. — Des weiteren beschloß die Vertretung einstimmig, in Anbetracht der mangelhaften Lage der meisten Quartiergeber, die Quartiergelder für die ersten fünf Tage mit Vollverpflegung im Monat April vorläufig aus laufenden Gemeindefonds auszuscheiden. Es handelt sich dabei um eine Summe von 2557 M.

Nachbarstaaten u. -Provinzen.

Im Bahnhofs den Sohn ermordet. — **Mains, 25. Mai.** Von dem Bierbrauer Andreas Brühl auf der Gausstraße wurde gestern ein 13-jähriger Sohn gestiftet. Am Nachmittag machte die Familie einen Ausflug in die Umgegend, von dem sie am späten Abend zurückkehrte. Brühl, der als ein sehr ordentlicher Arbeiter geschätzt wurde, erkrankte seiner Frau, er mußte nachmals auf der Aktienbörse nachsehen und nahm seinen 13-jährigen Sohn mit herein. Hier spielte sich nun kurz nach 12 Uhr ein schauerliches Drama ab. Brühl, der in Bahnhofs verfallen sein mußte, rief seinen Sohn und durchschnitt ihm die Gurgel. Der im Bureau des Bräuerei schwebende Bureaudienster Martin Kimmert hörte Geräusch und beschloß sich an den Tatort. Hier fand er den Brühl und neben ihm auf dem Boden den schon toten Sohn. Brühl stürzte sich nun mit dem erhobenen Messer auf den Bureaudienster, dem er mehrere Stiche beibrachte. Auf das Hilferufen des Kimmert kamen mehrere Arbeiter vorbei, die den mahnungswürdigen Brühl übermäßig und der herbeigelaufenen Polizei übergaben. Kimmert kam ins Krankenhaus, seine Verletzungen sind nicht lebensgefährlich.

Neues aus aller Welt.

Das Vorsehungsglück auf dem Stettiner Dampf. W. T. B. Stettin, 24. Mai. (Richtamtlich.) Über das Bootunglück auf dem Dampf, wobei fünf junge Menschen den Tod fanden,

wird noch gemeldet: Die 16-jährige Tochter des Viehhändlers Strahenburger, die 17-jährige Tochter des Bahnkassiers Robenberger, die 17-jährige Tochter des Maschinenführers Polenzagen, der 16-jährige Handlungsgehilfe Gustav Ende, der 19-jährige Sohn des Gemeindevorstehers von Klein-Stepenitz Erich Pantow und der 15-jährige Schlosser Haade, sämtlich aus Klein-Stepenitz, schlugen infolge einer plötzlichen Wut mit einem Segelboot um. Die ersten fünf ertranken, der letztere konnte sich ans Land retten. Die Leichen sind geborgen worden.

Ein Automobilunfall Gailburg und D'Estournelles. W. T. B. Lissabon, 24. Mai. (Richtamtlich.) „Nouvelles de Lyon“ meldet aus Paris: Das Automobil des Senators D'Estournelles Constant, in dem außer ihm das Ehepaar Gailburg saß, stürzte bei einer Fahrt im Departement Sarthe um. Gailburg und D'Estournelles wurden durch Glassplitter verletzt.

Aus unserem Leserkreise.

(Nicht vermehrte Einreichungen können weder zurückgeschickt, noch aufbewahrt werden.)

* Die Briefmarken-Automaten geben neuerdings wieder vielfach Anlaß zu Klagen. Abgesehen davon, daß sie gerade dann meist leer sind, wenn die Schalter geschlossen, verfaßt auch öfter der Mechanismus, so daß weder eine Marke noch auch der eingeschobene Groschen zum Vorschein kommt. Abhilfe wäre dringend erwünscht.

Briefkasten.

(Die Schriftsätze der Wiesbadener Tagblatt-Verwaltung sind ausschließlich in Briefkästen, und zwar ohne Unterschriften, bei der Redaktion einzulegen.)

G. St. 2. Überbier ist ein Ort in Frankreich, Departement Ardennes, Arrondissement Vouziers.

H. J. 15. Einem entlassenen Kriegsinvaliden ist es unbenommen, sich um eine Stellung zu bewerben, auch um eine städtische oder staatliche.

D. R. Öffentliche Erörterungen darüber sind verboten. Doch kann so viel gesagt werden, daß die örtlichen Verhältnisse eine Rolle spielen.

D. R. Art. 3 zu § 1 a bezieht sich auf Militärpflichtige — ohne sonstige körperliche Rekrutierung — mit zurückgebliebener körperlicher Entwicklung, welche der Erfahrungsstufe zugeordnet werden. Die übrigen Rekruten sind unbekannt.

Tagblatt-Sammlungen.

Es gingen bei uns ein: Für die Hindenburg-Armee: von Frau A. M. 5 M., zusammen bisher 390 M.; für die Kaiser-Wilhelm-Spende: Bernhardt 3 M., Frau M. Schmaus 5 M., Frau Dr. Wilmanns 5 M., W. S. 10 M., bisher zusammen 904 M.; Baderau im Osten: Vintens 20 M., Frau A. S. 5 M., zusammen bisher 60 M.; für Kriegsgefangene Soldaten: Frau Prof. Weintraub 30 M., E. Blumenfeld 30 M., zusammen bisher 300 M.; für erblindete Krieger: B. R. 30 M., Sanitätsrat Dr. Alben 10 M., Wolfsmann, Sonnenberg, 10 M., Frau Prof. Weintraub 30 M., von Frau Prof. Karl Emil Doppler 5 M., Friedrichstraße 12, und Prof. Anna Riefener als 1/2 Ertrag der Gedächtnisfeier für gefallene Krieger in der Lutherstraße 122 M. 60 Pf., Wera und Alie Daberkhof, Schierstein 5 M., Frau Dr. med. Baderhof 5 M., bisher zusammen 300 M. 60 Pf.; für Sommerpflege armer Kinder: Frau A. S. 10 M., 3 M., zusammen bisher 153 M.; für Kriegssperber: Frau v. S. 5 M., zusammen bisher 259,50 M.; für die gefangenen Deutschen im Ausland: Fräulein v. Böttcher 3 M., W. S. 10 M., Dr. med. Baderhof 10 M., bisher zusammen 890 M.

Der Verlag.

Industrie und Handel.

* **Conrad Deines jr., A.-G. in Hanau.** Diese Gesellschaft, welche eine Zigarrenfabrik und verwandte Herstellung betreibt, berichtet über das am 31. März abgelaufene Geschäftsjahr, das Unternehmen sei nach viermonatiger guter Beschäftigung durch den Krieg stark beeinflusst worden. Trotz der Nähe der russischen Grenze blieb das Werk in Ostrowo von unmittelbaren Kriegswirren verschont; doch mußte im Monat September der Betrieb dort eingestellt werden. Nun wird ein Gewinn von 94 132 M. (i. V. 115 250 M.) ausgewiesen, von dem 35 082 M. (52 750 M.) zu Abschreibungen und 8060 Mark (10 500 M.) für Gewinnanteile usw. verwendet werden (im Vorjahr außerdem 10 000 M. für die Sonderrücklage II). Als Dividende werden 5 Proz. (7 Proz.) auf 600 000 M. Aktien verteilt.

* **Die A.-G. Bad Salzschlitz** erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr aus dem Bäderbetrieb 274 007 M. (i. V. 337 113 M.), aus dem Wasserversand 215 054 M. (216 913 M.), aus der Abgabe elektrischer Kraft 6200 M. (8207 M.). Einnahme 18 224 M. (161 974 M.). Gewinnvortrag betragen die Roh-einnahmen 513 572 M. (724 207 M.). Abschreibungen erfordern 63 206 M. (177 854 M.), Unkosten 285 625 M., Zinsen 46 914 M. (34 680 M.), so daß einschließlich des Vortrages ein Reingewinn von 139 328 M. (210 271 M.) verbleibt, aus dem 5 Proz. (i. V. 8 Proz.) Dividende verteilt werden. Infolge des Krieges umfaßt das Geschäftsjahr nur drei Monate.

* **Die Eduard Lingel Schuhfabrik, A.-G. in Erfurt,** schreibt dem „B. T.“ auf Anfrage, daß der Geschäftsgang bei dem Unternehmen seit Ausbruch des Krieges, der natürlich vielfach Störungen und Beeinträchtigungen hervorrief, unter Berücksichtigung der Kriegsverhältnisse befriedigend genannt werden kann. Die Gesellschaft konnte einen Teil ihrer Arbeiter einige Zeit mit Militärschuhlieferungen beschäftigen; sie hat ja auch jetzt noch Heeresaufträge und denkt auch fernerhin solche zu erhalten. Über das diesjährige Ergebnis kann das Unternehmen noch kein abschließendes Urteil abgeben. Für 1913/14 wurden 4 Proz. Dividende gezahlt.

* **Das Ende der niederrheinischen Ziegeleiverbände.** Nachdem vor einigen Wochen der Verkaufsverein der Ziegeleier für Barmen und Umgegend aufgelöst wurde, hat nunmehr auch der Bergische Ziegeleiverkaufsverein Barmen die Auflösung beschlossen. Damit haben die Ziegeleiverbände im niederrheinischen Bezirk ihr Ende erreicht.

* **Dividenden.** Vereinigte Chemische Fabriken Ottensen-Brandenburg (vormals Frank) in Hamburg 10 Proz. (gegen 4 Proz. im Vorjahr). — Oberrheinische Versicherungsgesellschaft in Mannheim 28 Proz. = 70 M. die Aktie (wie im Vorjahr). — Der Aufsichtsrat der Kunstanstalt vorm. Etzold u. Kießling A.-G. in Crimmitschau-Leitersheim schlägt für 1914/15 die Verteilung einer Dividende von 12 Proz. (15 Proz.) vor. — Die Tafel-, Salinen- und Spiegelglas-A.-G. in Fürth schlägt für 1914 eine Dividende von 8 Proz. (gegen i. V. 10) vor.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 12 Seiten und die Verlagsbeilage „Der Roman“.

Gesamtherausgeber: H. Geyerhordt.

Gesamtherausgeber für den politischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den literarischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den wissenschaftlichen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den sportlichen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den künstlerischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den technischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den medizinischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den juristischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den historischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den geographischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den ethnographischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den zoologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den botanischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den mineralogischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den geologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den meteorologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den astronomischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den physikalischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den chemischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den biologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den medizinischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den juristischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den historischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den geographischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den ethnographischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den zoologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den botanischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den mineralogischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den geologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den meteorologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den astronomischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den physikalischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den chemischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den biologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den medizinischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den juristischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den historischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den geographischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den ethnographischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den zoologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den botanischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den mineralogischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den geologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den meteorologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den astronomischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den physikalischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den chemischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den biologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den medizinischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den juristischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den historischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den geographischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den ethnographischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den zoologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den botanischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den mineralogischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den geologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den meteorologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den astronomischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den physikalischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den chemischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den biologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den medizinischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den juristischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den historischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den geographischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den ethnographischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den zoologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den botanischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den mineralogischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den geologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den meteorologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den astronomischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den physikalischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den chemischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den biologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den medizinischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den juristischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den historischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den geographischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den ethnographischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den zoologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den botanischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den mineralogischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den geologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den meteorologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den astronomischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den physikalischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den chemischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den biologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den medizinischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den juristischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den historischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den geographischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den ethnographischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den zoologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den botanischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den mineralogischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den geologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den meteorologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den astronomischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den physikalischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den chemischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den biologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den medizinischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den juristischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den historischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den geographischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den ethnographischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den zoologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den botanischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den mineralogischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den geologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den meteorologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den astronomischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den physikalischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den chemischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den biologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den medizinischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den juristischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den historischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den geographischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den ethnographischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den zoologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den botanischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den mineralogischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den geologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den meteorologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den astronomischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den physikalischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den chemischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den biologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den medizinischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den juristischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den historischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den geographischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den ethnographischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den zoologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den botanischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den mineralogischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den geologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den meteorologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den astronomischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den physikalischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den chemischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den biologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den medizinischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den juristischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den historischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den geographischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den ethnographischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den zoologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den botanischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den mineralogischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den geologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den meteorologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den astronomischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den physikalischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den chemischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den biologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den medizinischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den juristischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den historischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den geographischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den ethnographischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den zoologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den botanischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den mineralogischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den geologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den meteorologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den astronomischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den physikalischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den chemischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den biologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den medizinischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den juristischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den historischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den geographischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den ethnographischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den zoologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den botanischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den mineralogischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den geologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den meteorologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den astronomischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den physikalischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den chemischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den biologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den medizinischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den juristischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den historischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den geographischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den ethnographischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den zoologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den botanischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den mineralogischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den geologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den meteorologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den astronomischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den physikalischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den chemischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den biologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den medizinischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den juristischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den historischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den geographischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den ethnographischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den zoologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den botanischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den mineralogischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den geologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den meteorologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den astronomischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den physikalischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den chemischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den biologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den medizinischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den juristischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den historischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den geographischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den ethnographischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den zoologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den botanischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den mineralogischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den geologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den meteorologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den astronomischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den physikalischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den chemischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den biologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den medizinischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den juristischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den historischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den geographischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den ethnographischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den zoologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den botanischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den mineralogischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den geologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den meteorologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den astronomischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den physikalischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den chemischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den biologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den medizinischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den juristischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den historischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den geographischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den ethnographischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den zoologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den botanischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den mineralogischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den geologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den meteorologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den astronomischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den physikalischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den chemischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den biologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den medizinischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den juristischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den historischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den geographischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den ethnographischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den zoologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den botanischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den mineralogischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den geologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den meteorologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den astronomischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den physikalischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den chemischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den biologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den medizinischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den juristischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den historischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den geographischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den ethnographischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den zoologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den botanischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den mineralogischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den geologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den meteorologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den astronomischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den physikalischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den chemischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den biologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den medizinischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den juristischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den historischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den geographischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den ethnographischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den zoologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den botanischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den mineralogischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den geologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den meteorologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den astronomischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den physikalischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den chemischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den biologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den medizinischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den juristischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den historischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den geographischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den ethnographischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den zoologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den botanischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den mineralogischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den geologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den meteorologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den astronomischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den physikalischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den chemischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den biologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den medizinischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den juristischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den historischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den geographischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den ethnographischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den zoologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den botanischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den mineralogischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den geologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den meteorologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den astronomischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den physikalischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den chemischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den biologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den medizinischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den juristischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den historischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den geographischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den ethnographischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den zoologischen Teil: Dr. phil. H. Geyerhordt. Für den botanischen Teil: Dr. phil. H. Geyerh

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Dritliche Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ in einheitlicher Satzform 15 Pfg., davon abweichend 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen.

Redegeordnete Damen
zum Besuch der Familien in Wiesbaden u. Nachbarorten z. Auffuchen von Bestellungen für das religiöse Niederungsnetz. Die Besuche zum Besuche gesucht. Tageslohn 10 bis 12 Mark. Adolfsstraße, 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Unabhängige Kriegerwitwe
oder älteres Mädchen als Stütze der Hausfrau in kleines besseres Geschäftshaus gesucht; selbige muß auch im Laden teilweise bedienen helfen. Off. u. N. 47 an den Tagbl.-Verlag.

Angebende Bäckerin
dauernd gesucht. Steingasse 18, 1. L. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Lebhaftes Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gesucht. Mainzer Straße 8, 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Lebhaftes junges Mädchen
das fernreisen kann, täglich für 2 bis 3 Stunden gesucht. Mainzer Straße 8, 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Ordnungsliebendes Mädchen
mit guten Reuen, für kleine Familie gesucht. Adolfsstraße 82, 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Einfaches anverl. Mädchen
welches gutbürgerlich kochen u. etwas Hausarbeit übernimmt, gesucht. Lützenplatz 8, 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen.

Kaufmännisches Personal.

Stenotypistin

(flott im Aufnehmen von Diktat und an der Maschine), erfahren im Büro, sofort gesucht. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschrift, Angabe v. Referenz u. Schollnamen, an die Kurverwaltung, Radiumhofbad, Wiesbaden.

Gewerbliches Personal.

Bessere Damen,

junge Kriegerfrauen, zum Verkauf von Nachschubartikeln für Sanitätsbundes-Bereine gegen Vergütung gesucht. Vorstellung von 5-9 Uhr, Bismarckring 29, 2. Et. rechts.

Kinderfräulein,

erfahren, nicht unter 20 Jahren, mit vorg. Zeugnisse, zu 2 Mädchen im Alter von 2 u. 4 Jahren gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Lo

Fräulein,

durchaus selbständig, welches ganz perfekt kochen kann, zur Führung eines kleinen vornehmen Haushaltes sofort gesucht. Offerten an Post-Innenpost 330 Hauptpostlager.

Einfache Stütze gesucht,

auch Kinderfräulein 2. Kl., durchaus zuverlässig u. gesund. 3 Kinder, 1. 6 u. 9 J. Schmidt, erm. Friedr.-Straße 10, zw. 10 u. 12 Uhr.

Braves

Alleinmädchen,
welches perfekt kochen kann, gesucht. Schillerplatz 2, 3.

Sum 1. Juni
ein kräftiges junges, ca. 20jähr. Mädchen zum Alleinmädchen gesucht. Gute Zeugnisse. Goethestraße 12, 8.

Tücht. zuberl. Mädchen,
in Kinderpflege erfahren, zu 2 groß. u. 1 kl. Kinde gesucht. Schiller, Große Burgstraße 12, 1. Et.

Besseres junges Mädchen
gegen guten Lohn neben dem Chef gesucht. Gelegenheit zum Kochen lernen. Sonnenberger Straße 20.

Alleinmädchen,
welches kochen kann, sofort gesucht. Kaiser-Friedrich-Ring 43, 2 rechts.

Anständ. fauberes Mädchen
mit aut. Reuen, welches gutbürgerl. kochen kann, alle Hausarbeit versteht, gesucht. Bleibacher Straße 27, 1. Et.

Nicht zu junges Hausmädchen,
gewandt in Hausarb. u. Servieren, in Waschehandl. erfahren, wird zum 1. Juli gesucht. Meld. 8 Uhr abends bei Frau General Schmidt, Rortstraße 27, 3. Et.

Beiseid. sehr faub. Alleinmädchen
zu kinderlos. Ehepaar sofort gesucht. Schriftl. od. mündl. Adolfsstraße 7, 2.

Einfaches junges Mädchen
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Einfaches tüchtiges Mädchen
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Tüchtiges Hausmädchen
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Ein braves Mädchen
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Tücht. Monatsmädchen
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Saubere unabhäng. Monatsfrau
s. 1. Juni ges., täglich 3 Std., mit- unter auch länger. Roonstr. 12, 1. r.

Gesucht tücht. Köchin,
die etwas Hausarbeit mit über- nehmen kann, in H. Haushalt. Zu melden Rheinstraße 34, 8. r.

Ein tücht. Mädchen
oder unabhängige Frau, welche die einfache bürgerliche Küche versteht und Hausarbeit macht, sowie ein besseres Hausmädchen sofort gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. Lo

Tüchtiges Alleinmädchen,
welches gutbürgerlich kochen kann, für kleinen Haushalt gesucht. Kirch- gasse 29, 3. Et.

Gesucht nach auswärtig
besseres tüchtiges Mädchen, welches gut kochen, baden, einmachen kann, das Waschen u. Kleiden versteht, keine Arbeit scheut, zum 15. Juni gegen guten Lohn. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Buchfrau
gesucht. Zu melden vorm. 8-10 bei G. August, Wilhelmstraße 44.

Stellen-Angebote

Männliche Personen.

Kaufmännisches Personal.

Lehrling

mit guten Schulzeugnissen gesucht. Heinrich Weis, Marktstraße 34.

Einem tüchtigen jungen Mann
mit guter Schulbildung ist Gelegen- heit geboten, in einem feinen hiesig. Detailgeschäft sofort als

Lehrling

einzutreten. Zuschriften u. N. 233 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal.

Selbst. älterer Wagnergehilfe
bei hohem Lohn gesucht. Georg Adersmann, Delsenstr. 12.

Monatsfrau oder Mädchen
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabh. faub. Monatsfrau od. Mädch.
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Saubere unabhängige Buchfrau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Lebhaftes junges Mädchen
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Saubere flotte Lehrling
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich. Frau D. Kraft, Dohheimer Straße 107, 1. Et.

Unabhäng. faubere Frau
für den Haushalt. Kochen nicht erforderlich.

Der schändlichste Treubruch Italiens

zwingt mich den bisher auf meinem Geschäftsschild prangenden Hoflieferantentitel der Königin-Mutter von Italien, der jetzt für mich nicht mehr als Ehre gilt, mit grösster Entrüstung entfernen zu lassen; gleichzeitig möchte ich an dieser Stelle nochmals erwähnen, dass ich schon lange Jahre die deutschen Bürgerrechte erworben und **zwei** Söhne an der deutschen Front habe, und sämtliche von mir geführten Artikel, als: Handschuhe, Krawatten, Hosenträger, Kragen und Manschetten, sowie die berühmte, früher **Everclean**, jetzt **Imprägnin-Dauer-Wäsche** genannt, lauter deutsche Fabrikate sind.

Hochachtend

G. Scappini, Michelsberg 2.

Zur Kenntnisnahme.

Um in dieser so schweren Zeit etwas umzusetzen, haben wir uns entschlossen, die Preise der Waren auf das Äusserste zu ermässigen und ersuchen um geß. Besichtigung unserer Ausstellung mit offener Preisangabe. 581

Kühn & Lehmann,

Juweliere und Goldschmiedemeister,

Kirchgasse 70, neben Thalia-Theater.

Fernruf 2327 u. 2335.

Goldene Medaille.

Ankauf von Brillanten, Gold und Silber.

Großer Schuhverkauf!

unter Mode 1915 in Weiß u. in
Lack, in Spangeln, Knopf- u. Schnür-,
verschied. Leder- und Nacharten,
werden sehr billig verkauft. 577

Neugasse 22,

Rest.-Muster- und
Einzelpaare für
Herren, Damen
und Kinder, da-
Part.
und
erstet
Stod.

Einberufung zum Militär

gewährt bis auf Weiteres

10 % Nachlaß

auf
Fahrräder und Zubehörteile,

wie:

Laufdecken, Luftschläuche, Laternen,
Pedale, Ketten, Sättel, Schloßer,
Griffe, Luftpumpen, Gloden u. f. w.,

sowie auf:

Elektro-, Taschenlampen, Batterien,
Benzin-Heizerzeuge, Militär-Messer,
Laternen-Heizerzeuge, Militär-Gehörschutze,
Carbid-Lichtlampen,
Gartenschläuche,

Mechan. Spielwaren und Dampfmaschinen,
Automobil- und Motorrad-Zubehörteile,

== Werkzeuge. ==

August Seel,

Bahnhofstraße 6.

Telephon 4888.

Gelegenheit zur Erlangung einer selbständigen und lohnenden

Existenz

bietet sich strebsamem Kaufmann oder Militär a. D. durch Beteiligung
mit Mark 10-15000 an prima Unternehmen. Briefe unter O. 227 an
den Tagblatt-Verlag.

Neu! unverwundlich
sind meine



Betonpfosten

für Einfriedigungen aller Art!
Frankfurt 1910 Silber-Medaille.

Billig!

Ibeto-Betonpfosten-Fabrik
vorm. Gustav Istel G. m. b. H.

Einfriedigungspfosten für Gärten, Weiden usw. Rasen-einfriedigungen.
Wäsepfeosten, Teppichstangen, Obstspalter, Wegweiser, Warnungstafeln.
Vielseitig verwendbar. In kürzester Zeit lieferbar.

Ibeto-Betonpfosten-Fabrik G. m. b. H.

vorm. G. Istel.

Lahnstrasse 18

Wiesbaden

Fernsprecher 4662.

Lieferant für staatliche und städtische Behörden.

Bringt euer Gold zur Reichsbank!

Ziehung am 8., 9., 10., 11., 12. Juni

Geld-Lotterie

zum Ausbau der Veste COBURG

880000 Lose, 17553 Geldgewinne = Mark:

3600000
1000000
500000
100000

Coburger Geld-Lose à 3 M. Porto und Liste

30 Pfg. extra.

Zu haben in allen Lotteriegeschäften, Loseverkaufsstellen, dem

Press. Landeskrieger-Verband, Berlin, Geisbergstr. 2 u. durch

Lud. Müller & Co. **H. C. Kröger**

Berlin W., Werderscher Markt 10. Berlin W., Friedrich-

Straße 193 a.

Gartenschläuche

in langjährig bewährten guten Qualitäten
empfehlen billigst

P. A. Stoss Nachf.,

Spezialgeschäft für Gummiwaren,
Taanusstrasse 2. Telephon 227 u. 6527.

K 123

Spedition

von Fracht- und Eilgütern.

Beförderung von Reisegepäck.

Lagerung von Koffern, Kisten u. Möbeln

J. & G. Adrian,

Hofspediteure S. M. des Kaisers und Königs.

Bahnhofstr. 6. Telephon 59 u. 6223.



Verwendet

„Kreuz-Pfennig“
Marken

auf Briefen, Karten usw.



Wir suchen zum baldigen Antritt einen durchaus tüchtigen,
erfahrenden

Dekorateur,

der gewandter Plakatschreiber sein muß und befähigt ist, Schaufenster
modern und zugkräftig zu dekorieren. F 49

Herren, die diesen Anforderungen genügen und eine erfolgreiche
Tätigkeit in ähnlichen Spezialgeschäften nachweisen können, belieben
ihre Bewerbung mit Angabe von Empfehlungen und Gehaltsansprüchen
einzureichen.

Geschw. Alsborg,

Damen-Konfektion, Kleiderstoffe und Seidenstoffe, Mainz.

Wir suchen für unsere Wiener Fabrik per sofort durchaus vertrauens-
würdigen, militärfreien, intelligenten, möglichst unverheirateten

Meister.

Persönliche Vorstellung mit Papieren bei

Berner & Merz, Mainz.

Erbsch.-Fabrik. F 538

Am 22. Mai starb den Tod fürs Vaterland im Krankenhaus zu Metz infolge
schwerer Verwundung unser herzensguter einziger Sohn, mein geliebter Mann,

Kurt Altsmann,

Oberleutnant d. R. im Husaren-Regiment Nr. 13.

Joh. Altsmann.

Marie Altsmann.

Cäcilie Altsmann.

Man bittet von Besuchen abzusehen.

(Fortsetzung von Seite 6.)

2. *Simmer.*

Nömers. 8, W., 2 Z., K., Sp., R. u. G. 1.
Nömersberg 24, Wdh., 2 Z. u. K., auf
1. od. 1st. Nöb. Hof. Mitte. 554
Saalgaße 24/26 2-Z.-W., 5., Hof. 556
Schachtel. 11 1a, 2-Z.-W., Hof. B3040
Scharnhorstr. 8, 1, 2 u. 3-Z.-Wdh., Hof.
Scharnhorstr. 27 (ohne Stod-Wohn.,
2 Sim. u. Küche Hof. od. 1st. u. verm.
barmien. Nöb. 2-Z. 911
Scharnhorstr. 48, Wdh. 2-Z.-Wohn.,
erb. mit Verth., 1. od. 1st. B3041
Schenkenborstr. 2, 2-Z.-Wdh., auf
helle 2-Sim.-W., Gas, Elektr., u.
H. Kam. zu verm. Nöb. 2-Z.
Scherff. Str. 18, 5, 2-Sim.-W. 556
Schierheimer Str. 19, Stb., 2-Z.-W.
Schulberg 19 (ohne 2-Sim.-Wohn.,
mit Kammer sofort zu vm. 1267
Schwalbacher Str. 52, Stb., 2 Sim.
u. Küche, Zentralheizung, zu verm.
Sebnitzstraße 3 2 Z. u. K. zu v. 561
Steingasse 12, Dd., 2 Z., K., Hof.
Steing. 26, G., 2 Z., K. u. K., 1. Juli.
Steingasse 29, Stb. D., H. 2-Sim.-
Wohn., neu herger., Monat 15 Mk.
Steingasse 34 2-3 Z. u. K., Hof. o. 1st.
Tannußerstraße 17, Seitenbau, 2 Sim.
u. Küche zu vermieten. B 8045
Wagemannstraße 14 2-Z.-W. zu v.
Webergasse 36, 1, 2 Zimmer u. Küche
zu verm. Räbers bei Rechnungs-
rot Schach. Bismarckstr. 32, 3.
Webergasse 50 2 Sim. u. Küche s. v.
Webergasse 54 Wohnung von 2 Z.,
Küche u. Keller auf Hof. od. 1st. u.
verm. Nöb. im Laden. 977
Weißer. 18 2 Z., Stb., Stb. B. 1221
Weißstraße 6, Sub. Stb., (ohne
2-Z.-W. m. Kam. s. 1. Juni u. Juli.
Nöb. Wdh. 1. bei Nöbner. 1025
Weißstraße 44 2-Sim.-W. B 3049
Weidenstr. 36, 2-Z.-W., dopp. Hof.
Weidenstraße 42 2 Sim. u. 2 Wdh.,
3. Stod, 2 Keller, per 1. Juli s. vm.
Wörff. 5, Wdh., 2-Z.-W. p. 1. Juli zu
verm. Nöb. 1. St. links. B606
Wörffstraße 6 2-Sim.-Wohn., Stb., Hof.
Juli. Koefer, 1. B 4025
Wörffstraße 16, Stb. 1, 2 Z. u. Küche
per sofort zu vermieten. B5527
Wörffstraße 22, Wdh., 2-Z.-W. p. Hof.
Wörffstraße 31 (ohne 2-Z.-Wohnung,
2 Sim. u. Küche, mit Zuteh., Wdh.,
1 Etage, zu v. Nöb. Dogheimer
Straße 120, Pari. rechts. B4616
2 Sim., Küche u. Kam. mit Sub. s. v.
Nöb. Neubrunnstr. 6, B. 1253
2-Sim.-Wohn. auf 1. od. 1st. u. vm.
Nöb. Sellmannstraße 40, 2 l. 569
2-Sim.-Wohn., Stb., Hof. od. 1st. zu v.
Nöb. Vorststraße 7, 2 r. 570
2-3-Sim.-Wohn. in ruh. vornehm.
Sauls, freie Lage, Gartenbesitz.
H. Ausl. Philippbergstr. 13, Erba.
Renf.-Wohn. 2 Sim. u. Küche, zu
verm. Nöb. Blatter Str. 12 1213
2-Z.-W., B., m. aut. Kohlenkammer.
Off. u. G. 230 Landl.-Berlag. 1200

3 Zimmer.

Kaiserstr. 24, Hptb., 1. u. 2. St. 3-Zim., an ruh.
 Mieter, mon. 30 Mk., 1. 7. 9. B 206
 Adelsheimstraße 53, P., 3 Z., mit 3 St. für
 1. Juli od. später. Näb. 1 r. 1283
 Adelsheimstraße 54, Hptb., 1. St., 3 Zim.
 u. Zubehö. sofort od. später zu verm.
 Näb. Kaiserstr.-Ring 55, P. P 296
 Adelsheimstr. 55, S. B., 1. St. 3-Zim.-B.
 Adlerstr. 16 3-Z.-B. sof. od. 1. Juli.
 Adlerstr. 55 zwei 3-Zim.-Wohn. auf
 sofort oder später zu verm. 577
 Adelsstraße 1 3 Zim. u. Zubeh. B 2054
 im Expeditionsbureau. B 2054
 Adelsstr. 5, Wdh. 3 u. Ets. 2, 3-Zim.-
 Wohnung zu vermieten. 1003
 Adelsstr. 8, O. P., 3 Z., 1. Juli. 1188
 Albrechtstr. 12, Ets. 1, 1. St. 3-Z.-B.
 Albrechtstr. 30 3-Z.-B. sof. od. spät.
 Albrechtstraße 37, Hptb., 3-Zimmer-
 Wohnung zu vermieten.
 Albrechtstr. 5 3-Zim.-Wohn. mit Ges.
 Bad, el. Licht, hohes Erdgeschoß,
 sof. od. spät. Näb. 1. Etod. 577
 Bahnhofstraße 1, Ets. 1, 3-Zim.-B.
 A. v. 8-1 (a. Sonnt.) Wdh. 1. 578
 Bertramstraße 22, Ets. 3-Z.-B. auf
 sof. od. spät. Näb. Wdh. 2 r. 888
 Ede Wdh. u. Seelenstraße L. 2,
 3-Z.-Wohn. auf sof. od. spät. 579
 Bleichstr. 21, H. II. 3-Z.-B., 1. o. sp.
 Bleichstr. 27, Ets. 3-Zim.-B. B 2058
 Bleichstr. 30, Wdh., 3-Zim.-Wohn. auf
 1. Juli zu vermieten. B 4171
 Biederstr. 10, 1. 3-Z.-B. sof. od. sp.
 Biederstr. 15, P., 1. 3-Z. od. 1. 3-Z.
 Biederstraße 17, Wdh., 1. idone 3-Z.-
 Wohn., eb. mit Reichliche u. ar.
 Speicher, für Baderer geeignet. 9.
 Seelenstraße 6, 2. Schwerdt. 582
 Bülowstr. 4, 2. 3-Zim.-Wohn. m. Park-
 zu verm. Näb. Part. r. B 5125
 Dambachtal 20 3-Zim.-B. mit Bad
 u. 1. Oth. an em. Näb. Part. 1072
 Dohmeier Str. 38, S. Dachh., 3-Z.-
 Wohn. zum 1. Juli. Preis 820 Mk.
 zu verm. Näb. Ebb. P. B 5245
 Dohm. Str. 63, Wdh., 3-Z.-B. B3063
 Dohmeier Straße 68, 3. Et., 3-Z.-
 B. u. 1. Juli an v. P. P. B 4814
 Dohmeier Str. 75, Wdh., 3. Zim.-
 u. 1. St. od. sp. Hausverm. 1004
 Dohmeier Straße 98, Wdh., 3 Zim.
 Küche, Keller sofort zu verm. Näb.
 bei Schiller, Dinterb. 585
 Dohmeier Straße 110, Vorderh. u.
 Gartenb., je eine Wohnung mit
 Parkl. Bad zu verm. Näb. bei
 Dertel, 112, 3. P 326
 Ederwärdstraße 3, Hptb., 1. St. 3-Zim.-
 Wohn. Näb. Part. links. B 2066
 Ederwärdstr. 4, 1. St. 3-Z.-B. sof.
 oder später. Näb. 1. St. rechts.
 Ellenbogenstraße 9 3-Z.-B., 380 Mk. 1.
 Elvirer Str. 4, Sp., 3 Z., 1. r. 1.

Eiffeler-Platz 3 schöne 3-Zim.-Wohn.,
2 Et., fof. od. fa. zu verm. B3067
Eiffeler-Platz 6 schöne 3-Zim.-Wohn.
fot. oder ipat. zu verm. B3068
Eiffeler Straße 6 schöne 3-Zim.-B.
n. S. 3 Et., a. 1. Aufg. R. P. 1. 1169
Emser Str. 64, Part., mod. 3-Z.-B.,
zu verm. Kds. 1. Et. r. B6272
Erbacher Straße 7 schöne gr. 3-Zim.-
Wohn. auf fot. od. ipat. Kds. 1 r.
Erbach. Str. 9, 1. 3-Z.-B., Juli o. Okt.
Heidstr. 19 schöne 3-Z.-B., 450 Mk.
Frankenstr. 21 3-Z.-B., B. u. P.
Frankenstr. 24 neu herger. 3-Zim.-B.,
gleich od. 1. Juli. Kds. B. B0773
Friedrichstr. 44, 3, 3 gr. Z. m. Kab. a.
1. Juli. Rab. bei d. Jung. 1050
Gneisenaustraße 1 sch. 3-Z.-B. B9074
Gneisenaustr. 12 3-Z.-B., 615, fot.
Gneisenaustr. 18 fd. gr. 3-Z.-B. B3070
Gneisenaustr. 23, 3, 3 Z., 2 Balcon,
Was. Gl., z. Subj. 1. Juli oder fof.
zu verm. Kds. bei Dena. 121
Gneisenaustraße 24 Laden, schöne
3-Zim.-Wohn. fot. oder ipater. B18
Höbenstr. 5, Wtb., gr. 3-Z.-B. B3077
Höbenstr. 7, Wtb. 1, 3 Zim. m. Wall.
Gärnerstraße 16, 1. Etage, Aurlage,
3 Zim., 1 Wall., Küche u. Zubeh.
fot. od. ipat. zu v. Nds. Laden. 594
Jelenenstr. 6, Hth., 3-Zim.-B. sofort.
Jelenenstraße 12 3-Zim.-Wohn., Wdh.
P. od. Oth. 1. Et., mit u. ohne
Verfittig. fot. Kds. B. P. 1081
Jelenenstr. 18, Wdh., gr. belle, neu
herger. 3-Zimmer-Wohn. zu verm.
Kds. hinterh. bei Herrn. B4899
Jelenenstr. 27 3-Zim.-B. gl. od. sp.
Jellumundstr. 33, 3, 3 Zim. u. Küche
sofort zu verm. 28 Mk. B5746
Jerderstraße 1 3-Z.-B. R. 1 r. 697
Jerderstr. 33, Wdh. 2, 3-Zim.-B. 1266
Jermannstr. 8, 1. 3-Zim.-Wohn. nebst
Zubehör auf fot. billig zu vm. Rab.
bei Wagner, Marktmitr. 14. F841
Jermannstr. 17 3-Zim.-B. gl. od. sp.
Jirischgraben 5 3 Zim. u. Küche. 601
Jahnstr. 12 3-Zim.-Wohnung zu vm.
Jahnstr. 16, 2, 3 Zim. u. K., neu her-
gerichtet. Kds. 1. Et., bis 4 Uhr.
Jahnstr. 29, P., gr. 3-Z.-B., Bad u.
reichl. Zubeh., fot. od. ipat. 1016
Johannisberger Str. 3, P., 3-Z.-B.
Karlst. 6, P., sch. ger. 3-Zim.-Wohn.
zu verm. Rab. Part.
Karlsruhe 30, Wtb., 3 u. 2-Z.-B.,
cht. auch Stall, Kds. Wdh. P. 1195
Karlsruhe 38, Wtb., 3 Zim. u. Küche
fot. od. ipater billig. Kds. B. 1.
Kellerstr. 9, Frontst.-Wohn., 3 Zim.
u. Küche per fot. od. ipat. zu vm.
Näheres Nr. 7, 1 links. 804
Kellerstr. 11, O., 1, 3-Z.-B. u. Nr. 13.
Kellerstraße 31 3-Zim.-Wohn. zu vm.
Kd. Gneisenaustraße 16.
Kiechlicher Straße 5 3-Zim.-Wohn.
mit Wand., Bad, K. dof. P. F829
Kleantaler Straße 3, S., 3 Zim.
u. K. an ruh. Leute. Kds. B. P. r.
Kleantaler Straße 6 schöne 3-Z.-
Wohn. fot. oder ipat. zu v. 1207
Kleinstr. 3 herrlich 3-Z.-B., 1. OH.
Kleinstraße 5, Part., 3-Zim.-Wohn.
auf fot. od. ipat. zu verm. 666
Kranzplatz 1 sch. Fritz-B., 3 Z. u.
R., ganz od. geteilt. Kds. 1 r. 1132
Lehrstr. 14 neuerber. 3-Z.-B. 1191
Lorenzweg 6, Dopp., 3 Z., Kabinett,
Küche, Bad, 550. Erb. Wissm. A. 11.
Luisenstr. 22 Rand.-B., 3 Z. u. K.,
zu verm. bei H. Vog. 948
Luisenstr. 43, sch. 3-Z.-Fritz-Wohn.
zu vm. Rab. im Reichsaust. B3036
Luisenstraße 46 herrlich, schöne 3-Z.-
Wohn. mit Heizung, 1. Ost. 1166
Luxemburgstraße 6 schöne 3-Zim.-
Wohnung im 1. Stock zu vm. 1082
Mackstr. 17 3-Zimmer-Wohnung zu
vm. Zu err. bei Augenbuhl. 1218
Markstr. 22, Ech. 2, find 3 Zim. u.
K. fot. od. ipat. zu vm. Kds. dof.
beim Hausverwalter. 693
Michelsberg 7 3. od. 4-Zim.-Wohn.,
Gas, electr. Licht, zum 1. Juni od.
ipat. preisw. Kds. 2. Stock r. 1067
Michelsberg 28, Wtb., sch. 3-Z.-B.
Kab. bei Weiz. Wtb. dof. B4580
Moritzstraße 12, 1, 3 gr. Z., Küche u.
Zubehör sofort zu vermieten. 686
Moritzstr. 47 3 Z. u. K., Rth. u. Gh.
Moritzstraße 60 3-Zim.-Wohn. u. vm.
Müllerstr. 1 W.-B., 3 Z., Sub. 1289
Neerstraße 11 3 Zim., Küche, Zubeh.
auf fot. oder ipat. zu verm. 945
Neerstr. 15 sch. 3-Zim.-Dachwohnung
auf 1. Juli zu vermieten. 1146
Nettelbedstr. 12, bei Stein, gr. 3-Z.-
Wohn. mit Wand. per Juli. B4893
Neerstraße 36 3-Zim.-Wohn. zu vm.
Nettelbedstr. 21 gr. 3-Z.-B. 550 Mt.
Reugasse 18, 2, 3-Z.-B., ev. m. Kab.
u. Entzeiel. Kds. Vorladen. 614
Riederwaldstr. 5, Wt.-B., 3 Z., K.
Riederwaldstr. 10, 1. schöne 3-Zim.-
Wohn. auf fot. od. fr. Rab. beim
Hausverb. Rab. o. Frühl. 2. 1143
Cranienstr. 35 3-Z.-B. B. P., auch
als Büro, mit od. ohne Stellung
Cranienstraße 42, Hth., 3-Z.-Wohn.
Kab. u. Hausverb. Dorr. Part.
Flinter Straße 56 3 Zim., 1 Küche,
Keller, Mittelbau, zu verm. 1080
Haudenthal. Str. 9, Wtb., 3 Z., R. u.
Haudenthaler Str. 22 3-Zim.-B. auf
Kab. bei Müller. B1615
Helmstr. 88, Gh., 3-Z.-B., 1. 7. 1111
Hiehstr. 2 3-Z.-Wohn. f. o. ipat. im
Wdh. Kab. Ech. Part. r. 616
Hiehstr. 19, Ech. 3-Zim.-Wohn. für
Kochfrau 27, Oth. 3-Zim.-Wohn.
zu v. Nds. Moritzstraße 54. 1022
Höderstr. 4 schöne grobe 3-Zim.-B.
1. Et., fof. Anzug u. 3 Uhr ab. 677
Höderstr. 12, W., 3-Z.-B. n. P. 499

Häckerstraße 27, B. 1. II. 3-Zim.-ZS.
zu verm. Näh. Bdd. 1.
Nämerberg 3 3-Zim.-Wohnung im
Hinterh. Näh. Weberstraße 54. 1250
Nämerberg 20 fch. 3-Z.-ZS. 1. 7. 1184
Nämerberg 33 3-Zim. u. N., 1. Juli.
Nönnert 21 Wohn., 3 Z., N., f. a. sp.
R. bef. u. Pism. N. 9. Näh. B3090
Nüdesheimer Straße 25 fch. 3-Z.-ZS.
[sofort od. später billig zu vm. 1281
Nüdesheimer Str. 40, 3. fch. 3-Z.-ZS.
Scharnhoffstr. 6, 2. fch. 3-Z.-ZS. weg-
veränderung per 1. Juli an vm.
Scharnhoffstr. 37, 1. fch. 3-Z.-Zohn.
zu verm. Näh. Bart. links. 620
Scharnhoffstr. 42, B., fch. 3-Z.-ZS.
zum 1. 10. an vm. Näh. 1. 11.
Scheffeltstr. 9 (4) 3-Zim.-Wohn. u.
all. Komf. an ruh. Mieter an-
n. od. spät. Näh. dat. Bart. 1070
Sierich. Str. 20, B., 3-Z.-ZS. f. 621
Schwalbader Straße 42, Stb., 8. g.
Zim., Manf. u. Zubehör für ober-
zu vermieten. Näh. Bdd. B. 1038
Schwalbader Str. 69, 3. St., fch. 3-
Z.-ZS. f. od. sp. Preis 550. Näh.
Weißb. Kronen-Brauerei N. 623
Sebanstraße 13 Stb., fch. 3-Z.-Zohn.
Näh. bei A. Roder. B5401
Steingasse 14 3 Zim., Küche u. Zub.
Näheres Hinterh. Bart. 1071
Steing. 34 3 Z. u. N. R. 400 M. 407
Stittstr. 20, 1. 3-Z.-ZS. fof. Näh. Bdd.
Stittstr. 24, Stb. 1. 3-Z.-ZS. B5. 962
Tannuistr. 44 (schöne 3-Zim.-Wohn.-
Bart., beste Lage, f. Arzt od. Ge-
schäftsmede. Näh. 2. Stod. 627
Tannuistr. 77, Stb., 3-Zim.-ZS. mit
Zubeh. für 1. 7. refp. 1. 10. 1112
Wallufer Str. 9, Stb., fch. 3-Z.-ZS.
auf 1. Juli. Näh. Bdd. B. 1093
Walramstraße 10 3-Zim.-Wohn. nebst
Zubehör per 1. Juli billig
zu vermieten. Näh. im Leben. B3261
Walramstr. 13 3-Z.-ZS., 1. 460 M.
Walramstraße 21 3-Zim.-Wohnung.
1. Stod. fof. od. spät. zu v. B3102
Waterloostr. 2, 8. 2. 3-Z.-ZS. fof. od.
sp. Näh. Nr. 4, bei Grenzsch. B4432
Weberstraße 10, B., 3-Zim.-Wohnung
u. all. Zub., Gas, f. od. v. Näh.
Doppeimer. Str. 61 od. beim Haus-
verwalter Werderstr. 10, B. B3105
Weidenstr. 1 (schöne 3-Z.-ZS. B5653
Weidenstr. 8, B., 3-Z.-ZS. N. 2. 1.
Weidenstraße 10, Stb. Erdb., 8. g.
3. u. N. fof. od. p. 2. 3. 1. 631
Weidenstr. 15 3 Z., N., 2. B. B3108
Weidenstr. 15, Bdd. 1. 3-Z.-ZS. fof.
Näh. Luitensstraße 19, Bart. 1945
Weidenstraße 15, Stb. 3. u. 1. St.
3-Z.-ZS. fof. N. Luitensstr. 19, B.
Weidenstr. 18, Bdd., 3-Zim.-ZS. fof.
zu vm. Näh. Stb. 1. St. v. B3109
Weidenstr. 18, Stb. 3. 3-Zim.-Wohn.
Näh. dafelbst Stb. 1. St. v. B4524
Weidenstr. 20, Bdd., (schöne 3-Zim.-
Wohnung mit Balkon. B3110
Weidenstr. 21 3-Z.-ZS. fof. N. Bart.
Weidenstraße 20 (schöne 3-Zimmer-
Wohnung mit Zubehör zu ver-
mieten. Näh. dafelbst 3 St. rechts
und Kronenbrauerei. B3351
Weidenstraße 37, freie gesunde Lage
(schöne 3-Zimmer-Wohnung. B5822
Weidenstr. 42 3 Zim. m. Bad, 2 Well.
2 Keller, 1 Veranda, fof. per 1. Juli
Wielandstr. 9 3-Zim.-Wohn., Stb. N.
Näh. Bdd. Bart. Kopp. 1163
Wielandstr. 14, 1. hochb. 3-Z.-ZS. m.
Seiz. u. Warmm.-Verf. auf 1. 10.
N. daf. od. Wielandstr. 13. B. 118
Wörthstraße 5, 1. 3-Zimmer-Wohn.
mit Balkon per 1. Juni z. vm. 1101
Wörstr. 20, 3. sehr (schöne neuzeitliche
3-Zimmer-Wohnung preiswert fof-
ort od. sp. N. bei Dörner. B3025
Zimmermannstr. 6 3-Z.-ZS. Balkon.
[sofort od. später. Näh. Parterre
Zimmermannstr. 9 3 Z. u. N. N. 3. v.
Zimmermannstr. 10 fch. 3-Zim.-ZS.
mit Erker, 2. St. Näh. B. B3115
3-Zim.-ZS., Stb., m. od. c. Verhll.
[fof. zu vm. Schnitzstraße 20. 1015
Schöne 3-Z.-Wohn., 3 St., Goethe-
straße, auf gleich oder spät. u. b.
N. R.-Friedrich-Ring 22, b. Koch
Schöne sonnige 3-Z.-Wohnung, an-
genehme Lage. Preis 700 Mark.
Raiser-Friedrich-Ring 30. B5510
3-Zimmer-Wohnung zu vermieten.
Näheres Wörststraße 2. B3116

4 Simmer.

Adolfstraße 17, 1. St., 1. Etod. 4 Zim.
 sof. od. sp. Kch. Bdd. Part. 634

Adolfstraße 17, 1. St., 1. Etod. 4 Zim.
 Wohn. per sof. od. spater. Kuchers
 zu erfragen daselbst beim Haus-
 meister. 635

Albrechtstr. 10, 1. St. 4-8. Wohn. m.
 Balkon au v. P. 3 St. Weinfehl.
 Albrechtstraße 36, 1. St., 4 Zim. 28.
 nur Frontzimm. Kch. Part. rechts
 oder Roderstraße 89. 637

Am Kaiser-Friedrich-Bad (Büdinger-
 Straße 2), 2. St., 4-Zimmer-Wohn-
 auf 1. Oktober zu verm. 1097

Arndtstr. 3 herrschaftl. Wohn. 4 Zim.
 gr. Ball. Bad u. r. Zub. 1. Ct.
 zu vm. R. daf. P. u. Müller 1024

Bahnhoftstraße 2, 2. Etde Reihnstraße
 4-Zim. 28. Wohn. von 8-1 auker
 Sonnenl. Bahnhoftstraße 1, 1. 4 Zim.

Bertramstraße 2, 3 r., 1. Etde 4 Zim.
 Wohn. mit Ausb. für 650 Mk.
 sofort oder spater au vermieten
 Kch. 1 St. links. Noos. B 4538

Bertramstraße 9, 1. Etod. 4-8. 28.
 mit reichl. Ausb. auf sof. od. spater
 au vermieten. Zu erfrag. Hübner
 Wisnerstraße 2, 1. St. B 3117

Bertramstraße 10, 2. 4. u. 5. Zubeh.
 Kch. Frau Georg Hitz Wwe. 1.

Bertramstraße 20, 3. 1. 4-Zim. Wohn-
 au verm. Kch. daselbst oder bei
 Humer, Strasse 85. 1274

Bismardstr. 1, Ede Döbl. Str. 1. Et.
4 Zimmer, Veranda, Sonnenleiste
1. Juli. Räh. Drogerie. 967

Melchstr. 47, 2. 4-Z.-Bogn. sof. od.
spät. Räh. Bureau im Hof. B 8121

Wilderstraße 3 4-Z.-Bz. auf 1. Juli
an v. R. Mentel, Priencnd. 1101

Bläserplatz 6, 1. 4-RZimmer-Bohn.,
Sonnenl., s. fof. Räh. B. B 8123

Blüderstraße 3 (schöne 4-Z.-Bz. u.
verm. Räh. Räh. B. r. B 8123)

Blüderstraße 15, 2 Et., 4 Zim., (schöne
Küche, neu hergericht., zu verm.)

Bälwstr. 8, P., fah. n. h. 4-Zim.-Bz.,
Zerfolge, elektr. L., ev. Lagerraum.

Kleine Burgstraße 10 (schöne 4-Zim.-
Wohnung, 2 Stod., Gas, elektr.
Licht, auf sofort oder spät. zu ver-
m.) Räheres dafelbst. 640

Conteststraße 3, 2 Et., 4-Z.-Bz. fof.
od. spät. Räh. daf. von 3—5. 641

Dambachdahl 5 herrschaftliche große
4-Zimmer-Wohnung zu vermieten.

Dambachdahl 10, Gth. Erba., 4 Zim.,
Bades., Warmwassr.-Einz., Balkn.
u. Zubehör auf f. ob. sp. u. p.
bei C. Philippi, Dambachdahl 12, 1.

Dohheimer Str. 43, a. d. Ring, 1 Et.
schöne gr. mod. 4-Zim.-Bzgn. mit
Bad u. gr. Balkon u. Zubehör auf
1. Okt. zu verm. Räh. Bismard-
ring 2, 1. l. bei Stidner. B 4500

Dohheimer Str. 52, 1. fah. 4-Zimmer-
Wohn. sofort od. später. B 4708

Döbl. Str. 57 4-Z.-Bz. a. 1. Juli an
verm. Räh. Döbl. Str. 74, 1. 642

Dohheimer Str. 75, 1. schöne 4-Z.-Bz.
u. Bk. al. o. sp. R. Hausberm. 987

Dohheimer Str. 80, 1. 4-Z.-Bz. B 4808

Dohheimer Str. 86, Gth., 4-Z.-Bzgn.
Räh. Dohheimer Straße 63. B 4375

Dohheimer Str. 107 4—5-Z. Wohn-
arche Diele, Gas u. Elektr., auf
1. Oktober zu vermieten. B 3618

Emser Str. 2, 2. 4 Zim. u. S. R. B.
Emser Str. 10 2 Wohn., 4 Z. u. Sub-
sof. od. spät. R. Wengand. 644

Emser Straße 25 4 Z. u. K. al. 641

Emser Str. 47, Och., 4 Zim. m. reichl.
Zubeh. an eine rich. Kam. fof. 17

Erdbeer Str. 8 ger. 4-Zim.-Bzgn. z.
1. Juli zu verm. Räh. 1. r. 1104

Frankenstraße 25 (am Ring), 2 Et.
fah. 4-Z.-Bzgn. 1. ob. spät. 645

Georg-Auguststraße 3 Part., 4 Zim.,
Küche, Bad u. Zub. sof. od. spät.
Räh. Edenforstr. 13, 1. B 3121

Gneiffenaustr. 13 gr. mod. 4-Z.-Bz.,
m. all. Zub. Räh. Rader. B 3490

Göbenstr. 2, Bdd., 1 Et., 4 gr. Zim.
u. Zubeh. auf 1. Oktober. B 6484

Göbenstr. 9 fah. 4-Z.-Bz., Gas, Electr.
Göbenstraße (schöne 4-Zimmer-Wohnung,
f. ob. sp. R. Göbenstr. 13. B 8125)

Gelsenstr. 14, 2. 4 Zim., Küche, ev.
mit Werkstätte, fof. od. spät. 648

Hellmannstraße 58 (Ede Emser Str.
1. ob. 2 Et., 4 Zimmer u. Küche
per 1. Oktober. Räh. daf. 1117

Serberstr. 15, 3. Et., 4 Zim., Küche
u. Zubehör sof. od. spät. zu verm.
Räheres im Boden. 650

Jahnstraße 30, 3. schöne 4-Z.-Bz.,
Bell., Bad u. Zub. al. o. sp. 655

Kaiser-Friedrich-Ring 43, 1 r. (schöne
4-Zimmer-Wohnung zum 1. Juli
mit Nachsch. Räheres 1. Stod.

Karlstr. 29, 1. gr. 4-Z.-Bz., neu, fof.
Karlstraße 35 (schöne geräumige 4-
Zim.-Bzgn. mit reichl. Zubehör)
sofort oder später. Räh. 2 l. 658

Karlstraße 37 4-Z.-Bzgn., 2. Et. 488

Karlstraße 39, Bdd., freundl. 4-Zim.-
Wohn. zu verm. Räh. B. l. B 4509

Kellerstr. 11, 1. fah. 4-Z.-Bz., R. Nr. 13

Niedstr. 8 4-Zim.-Bzgn. Räh. 2

Rosenthalstraße 11, S. herrschaftliche
4-Zim.-Wohnung auf sofort oder
später. Räh. Part. rechts. 661

Rührerstr. 5, 1. 4-Zim.-Bz. mit Sub-
auf fof. od. sp. Räh. 1 Et. r. 663

Rehrstraße 4 (schöne 4-Z.-Bz. 1290

Rehrstraße 21, Part., 4 Z., 9 uf.
v. R. Heroff, 22 ob. Rehrstr. 19,

Rechenweg 6, B., fl. 4-Z.-Bz., 560 Mf.

Rechenweg 11, 2. (schöne 4-Z.-Bzgn.
u. Zub. fof. Räh. Part. l. B 6488)

Luzemburgpl. 2, 1. 4-Z.-Bz., R. B. l.

Luzemburgstr. 2, 1. 4 Zim., Verda.,
Ball., 2 Manj., 2 Keller, fof. 44

Luzemburgstr. 7 fah. 4-Z.-Bz., N. 2 r.

Mauerstraße 8, 2. 4-Zim.-Wohnung
auf sofort oder später zu v. 928

Moristr. 50, 1. 4-Z.-Bz., 1. 7. 1058

Niederwallstraße 7, 2. 4 Z. 1 Kunde
2 Manj., 2 Keller u. 1 Bodenkam.
preiswert zum 1. Juli zu verm.
Angehören vorm. von 10—12 Uhr.
Räh. dort bei Hausfr. Wiederich.
od. Mauritsiusstraße 7, R. F 3353

Schlipsbergstr. 4 4 Zim. mit Zubeh.
sof. od. später zu vermieten. Räh.
bei Schäfer. B 1498

Schlipsbergstraße 22 ist die Part.
Wohnung 4 Zimmer mit Zubehör
auf sof. oder spät. zu verm. Räh.
Frans-Albtstraße 4. 673

Rheinganner Straße 17, Bdd., (schöne
4-Z.-Bz. per Off. Räh. B. r. B 4086)

Rheinstraße 89, 2 Et., 4 Z. auf fof.
oder später zu verm. Räh. Laden

Niederbergstr. 7 4-Z.-Bz., Gartenes-
gleich od. später. Räh. Hoffmann
Emser Straße 43, Part. B 3131

Räderstr. 38, 2 Et., (schöne 4-Zimmer-
Wohn. mit Zubeh. f. ob. sp. 675

Räderstraße 42 (schöne 4-Zim.-Bzgn.,
3 Stod., Gas, elektr. Licht, Bad
2 Panzerdep., 2 Keller auf sofort
oder später zu vermieten. Räh.
dafelbst Parterre links. 676

Rühstr. Str. 31, 2 Et., fonn. 4-Zim.-
Wohn. per fof. od. später. B 2005

Saalgaße 20, Bdd., 2 4 Zim. zu verm.
Räh. beim Hauswartler. 1163

Zahnstraße 28 4 Zim. u. Küche gleich
oder später zu vermieten. O.

Militär-Hohlederabfall,

Kernstücke, v. Borck, schwarz, große Stücke, von Rindfleisch, gelb, große Stücke, mehrere Kanten wieder ankommen. Verkauf 1-3 u. 6-7 abends Körnerstraße 3, 1. Et. links.

Gebr. Danholz,

u. Breiter, Schalter, Sparren abzug. Zimmermeister Jakob Hoff, Platter Straße 56.

1 Grube gut. Pferdebahn, 2 mittl. Schweine zu verk. Feldstraße 25, 1.

Kaufgejuch

Es ist sehr lohnenswert jetzt **Alle Zahngebisse** ob ganze, zerbrochene, oder solche die in Kautschuk gefast sind **zu verkaufen.** Sie haben die besten Gelegenheiten zu erhalten. Die Preise zu erzielen. Ein morgen Donnerstag, von 9-1 und 2-8 Uhr im Hotel Grüner Wald, Marktstraße 10, 1. Zimmer 104.

Brillanten, Gold u. Silber, auch Pfandscheine, Antiquitäten laßt zu hohen Preisen

A. Geizhals,

Webergasse 14, Juwelen-Handlung.

Hur D. Sipper, Riehstr. 11,

Telephon 4878, kauft am besten wegen groß. Bed. f. getr. Herren-, Damen-, u. Kinderkl., Schuhe, Wäsche, Zahngebisse, Gold, Silber, Möbel, Metalle.

Frau Klein,

Teleph. 3490, Contin. 3, 1, kein Laden, zahlt den höchsten Preis für gutgeh. Herren- u. Damenkleid., Schuhe, Möbel.

Frau Stummer, Neugasse 19, II,

Telephon 3331, kauft allerhöchst. Preise f. getr. Herr., Dam. u. Kinderkleid., Schuhe, Pelze, Gold, Silber, Brillant, Pfandscheine.

Wegen großer Nachfrage laßt zu kausenden hohen Preisen getragene

Herren-Kleider,

Damen- und Kinderkl., Schuhe, Wäsche, Pelze, alt. Gold, Silber u. Brillanten, Pfandscheine u. alte Zahngebisse, wenn auch in Kautschuk gefast sind, Wagemannstr. 27, Grosshul, Telefon 4424.

Gut erhaltenes Herren-Fahrrad mit Freilauf zu kaufen gesucht. Off. unter Angabe der Fabrikmarke und des Preises erbeten Emser Str. 24, 2.

Unterricht

Berlitz-Schule

Fremdsprachlicher Unterricht für Erwachsene.

Luisenstrasse 7

Französische Konversation

u. Gram. wird erteilt Moristr. 4, 2.

Pianistin erteilt gründl. Unterricht in Klavier- u. Orgel. Offerten unter E. 3717 an D. Arenz, Wiesbaden.

Zauberei-

Richtbar erlernen 25 effektvolle Gesellschaftsnummern ohne Apparate in 3 bis 4 Stunden. Honorar mäßig. Offerten unter E. 233 an den Tagbl.-Verlag.

Verloren - Gefunden

Verloren

am Pfingstsonntag im Neroberg-Restaurant ein schwarzes Leder-Uhrenarmband, enthaltend goldene Damenuhr mit Kieselstein aus Brillanten. Gegen gute Belohnung abzugeben Rammertgänger Str. 10, Talathotel Wiesbaden.

Ein graueid. Handtäschchen

mit Portemonnaie, Kartenläschchen mit Kurlarie u. a. verl. Sonnabend 6-7 Uhr abends Ede Wilhelmsstr. Burgstraße. Wiederbringer 10 Mk. Belohnung Hotel Quisiana.

Verloren

helles Leder-Clui (Kastenform) mit Umhängeriemen für photographischen Apparat. Gegen Belohnung abzug. Talathotel, Zimmer Nr. 410.

Verloren goldene Brosche

mit Photographie. Wiederbringer Belohnung Hotel Goldener Brunn.

Entlaufen

ein ganz kleiner Rehbock (schwarz mit gelben Abzeichen) mit braunem Ledergeschirr u. roter Seidenschleife. Abzugeben gegen hohe Belohnung Hotel Rose.

Berschiedenes

Strebame Dame

wünscht eine

Fremden-Pension

zu übernehmen, am liebsten Wiesbaden oder Umgebung. Offerten u. R. D. Godesberg a. Rh., hauptpostlagernd.

Teilhaberin

für Fäbrikenpension mit 10 000 Mk. Anteil gesucht. Dorothea, Sicherheit, hohe Vergütung. Seelstraße 38, 1.

Sichere Existenz!

für Witwe oder jungen Mann durch Übernahme eines feinen Geschäfts in bester Lage am hiesigen Flase. Branchenkenntnisse nicht erforderlich. Rendiertes Kapital 3000 Mk. Offert. u. S. 229 an den Tagbl.-Verlag.

2 Polizen

über 100 000 Mk., ca. 30 000 Mk. einbehalten, in 5 bzw. 15 Jahren auszahlt u. sofort beliebig, senen bar oder sichere Wertpap. zu verl. Event. nehme hiesig. Rentenhaus od. Landst. bei Wiesbaden in Zahlung, wenn mind. 20 000 Mk. an mich herausgezahlt werden. Offerten u. O. 233 an den Tagbl.-Verlag.

Jagdbeteilig. od. Abschuß

frucht Offizier, mit Jagd u. Wiesbaden erreichbar. Off. Offerten u. O. 232 an den Tagbl.-Verlag.

Pianistin wünscht 1-2 Stunden vormittags ungestört auf autem Instrument zu üben, mögl. kurz vor. Off. O. 232 an den Tagbl.-Verlag.

Pianist f. Org.,

Geleit., Vierhänd., 2-3 Mk. d. St. Rab. Kirchg. 23, E. Schellenberg.

Privat-Entb. und Pension.

Dr. Schöner, Hebamme, Bismarckring 15, 2.

Privat-Entb. und Pension bei Frau Riß, Hebamme, Schwalbacher Straße 61, 2. Etage. Telephon 2122.

Damen finden liebevolle Aufn. b. Frau Ott, staatl. gepr. Hebamme, Mainz, Rheinstraße 40. F49

Zwei junge, hübsche, aber vermögenslose Damen wünschen die Bekanntschaft zweier alt., jedoch lebenslustiger Herren in nur guter Position u. edlem Charakter, zwecks Geirat. Ausführl. Off. mit Bild bei strengster Diskretion erbeten unter E. 459 an den Tagbl.-Verlag.

Tages-Veranstaltungen · Vergnügungen.

Theater · Konzerte

Königliche Schauspiele

Mittwoch, 26. Mai.

140. Vorstellung.

50. Vorstellung. Abonnement A.

Die Geschwister.

Schauspiel in 1 Akt von Goethe.

Wilhelm, ein Kaufmann · Herr Albert Marianne, seine Schwester · Fr. Reimers Fabrice · Herr Schneeweis Briefträger · Herr Spieß Ein Kind.

Hierauf:

Die Jahreszeiten der Liebe

Bier Alt-Wiener Tanzbilder von G. Regel. Musik von Franz Schubert, eingerichtet von J. Lehner.

1. Bild: „Liebesstrahlung“. Am „Himmelsportgrund“.

Grundhuber, Polizeiwachtmeister · Herr Jollin Eveline, seine Tochter · Fr. Kochanowska Brandstätter, der Wirt vom „Bierlad“ · Herr Spieß Florian, sein Sohn, Student · Herr Herrmann Bividerl, Straßenmusikant · Herr Schneeweis Stuprel, ein vorstädtischer Elegant · Herr Carl Maderl, Brillengestalt · Fr. Lautemann Eine Obsthäuser · Fr. Koller Kinder von Lande, Stubenflaken, Kellner, Polizisten, Straßenfiguren: Mäckenmann, Briefträger, Gut- und Sonntagsverkäuferin, Weggelbäder. Seit: Um 1708.

„Frühlingsboten“: Die Kinder der Ballettschule. „Spielmännchen“: Herr Schneeweis und sechs Damen vom Ballettschor. „Junge Liebe“: Frau Kochanowska, die Herren Herrmann und Schneeweis.

2. Bild: „Sommerglück“. Auf der „Burgassei“, am Tage des Einzuges der Freiheitskrieger, 16. Juni 1814. Florian Brandstätter, Landwehr-offizier · Herr Herrmann Eveline, seine Frau · Fr. Kochanowska Franz · b. Jugendwehr · Vert. Kaiser Karoline · deren Adele Paris Franziska Kinder Paula Schmidt Der alte Brandstätter · Herr Spieß Grundhuber, Polizei-offizier · Herr Jollin Eipelbauer · Herr Wuttschel Der Bettler aus Nagran · Herr Lautemann Der Tambourmajor der Knabenkapelle · Johanna Weller Das Bürger · Empfangs · Komitee. Ehrenjungfrauen. Die „Jugendwehr“. Volk. Seit 1814.

„Goldatenpiel“: Johanna Weller u. die „Jugendwehr“ (25 Knaben). „Wiener Straß“: Saml. Tänzerinnen u. Lebenden Bild: „Landwehmanns Heimkehr“ von Kraft.

3. Bild: „Herbsttrauer“. In Wodding am Tage der Silberhochzeit Brandstätters.

Florian Brandstätter · Herr Herrmann Eveline, seine Frau · Frau Kochanowska Franz Brandstätter, deren Sohn · Fr. Amalie Gläfer Seine Braut · Fr. Salzmann Karoline · Fr. Rindorf Franziska · Fr. Wigel Grundhuber, Polizei-offizier in R. · Herr Jollin Staberl, Schimmacher · Herr Dietrich Paugerl, Tanzmeister · Herr Carl Wipserl, Wiener Herr Baumann Wipserl, Bürger · Herr Beder Klappert, Herr Wuttschel Kinder Wiener Bürger. Herbstgeister. Zeit: 1880.

„Silbertanz“: Frau Kochanowska, Herr Herrmann und vier Kinder der Ballettschule. „Die Brautleute“: Frau Salzmann u. Frau Amalie Gläfer. „Dreier“: Frau Rindorf, Fr. Wigel und Frau Sophie Gläfer. „Uns Rosenband“: Frau Kochanowska, Herr Herrmann und die Damen Refferdort, Klare Schneider, Bohnwiel, Reiterth. „Wienerischer“: Ausgeführt von den Personen des dritten Bildes. „Die Herbstgeister“: Fr. Salzmann, Fr. Rindorf, Fr. Amalie Gläfer, Frau Jüttner und das gesamte Ballett-Perfonal.

4. Bild: „Winterträume“. In Wien, Mitte des vorigen Jahrhunderts. Florian Brandstätter Herr Herrmann Babette, Wirtschaftlerin · Fr. Koller Der Enkel · Fr. Refferdort Die Enkelin · Fr. Sofie Gläfer Traumgeister. Zeit: 1845.

„Schatten der Erinnerung“: Die Doppelfiguren der „Eveline“ und des „Florian“ aus den vorhergehenden Bildern. „Die vier Lebensalter“: Frau Kochanowska, Herr Warte, Herr Schneeweis, Frau Wader, Herr Jacoby, Frau Marjan, Herr Schäfer und Anna Hartmann.

Nach dem Schauspiel „Geschwister“ tritt eine längere Pause ein.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 1/4 Uhr.

Residenz-Theater.

Mittwoch, 26. Mai.

Tugend- u. Fänsigertarten gütig gegen Nachzahlung.

Gastspiel des Operetten-Ensembles vom Stadttheater in Danau. Direktion: Adalbert Steffter. Neuheit!

Wie einst im Mai.

Rosie mit Gesang in 4 Bildern von Rudolf Bernauer und Rudolph Schanger. Musik von Walter Kollo u. Wally Wedschneider. In Szene gesetzt von Direktor Adalbert Steffter. Orchesterdirigert: Kapellmeister Max Verlich.

Erstes Bild. 1838.

von Henteshoven, Oberst a. D. · Gustav Hermann Ottilie, seine Tochter · Else Trauner Stanislaus von Methusalem, sein Neffe · Adolf Wiesner Ernst Cicero von Henteshoven, sein Neffe · Waldegar Schulz

Rechtsbild von Henteshoven, Ottilie, seine Tochter · Else Trauner Ernst Cicero, ihr Neffe · Waldegar Schulz Friedrich, sein Sohn · Eduard Remy Stanislaus v. Methusalem A. Wiesner Angostura, seine zweite Frau · Therese Wald Justizrat Pergamenter · H. Werthmann Ein fremder Herr · Martin Haas Frieda · Helma Krabbe Ida · Ruth Steinegg Spielt bei Kroll in Berlin.

Drittes Bild. 1858.

Ottile v. Henteshoven · Else Trauner Ernst Cicero, ihr Neffe · Waldegar Schulz Friedrich, sein Sohn · Eduard Remy Stanislaus v. Methusalem A. Wiesner Angostura, seine zweite Frau · Therese Wald Justizrat Pergamenter · H. Werthmann Ein fremder Herr · Martin Haas Frieda · Helma Krabbe Ida · Ruth Steinegg Spielt bei Kroll in Berlin.

Drittes Bild. 1858.

Kommerzienrat Friedrich Jütterbog · Eduard Remy Heinrich, sein Sohn · Direktor Adalbert Steffter Ottilie · Else Trauner Vera, ihre Tochter · Eva Wendlandt Stanislaus v. Methusalem A. Wiesner Wigi, seine dritte Frau · R. Reid Arthur Müller, Oberingenieur · Heinz Kraft Justizrat Pergamenter fr. H. Werthmann Fräulein, Heinrichs kleines Söhnchen · Johann, Kammerdiener · Martin Haas Zweiter Diener · Heinz Schien Weibliche Angestellte des Hauses Jütterbog u. Sohn.

Spielt im Landhaus des Kommerzienrats Jütterbog in Schöneberg.

Viertes Bild. 1914.

Heinz, Freiherr von Jütterbog · Direktor Adalbert Steffter Fred, sein Sohn · Eduard Remy Stanislaus v. Methusalem A. Wiesner Vera Müller · Eva Wendlandt Tilla, ihre Tochter · Else Trauner Komtesse Hohenberg-Tiefenthal · Ruth Steinegg Kitty, Dienerin in Vera Müllers Residenz · Helma Krabbe Spielt im heutigen Berlin in Vera Müllers Residenz.

Nach dem 2. Bilde findet eine größere Pause, nach dem 1. u. 3. Bilde eine kleinere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/4 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 26. Mai.

Vormittags 11 Uhr:

Früh-Konzert des städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Konzertmeister W. Sadony.

Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Nachmittags 4 Uhr:

Leitung: Herr Hermann Jrmr, städt. Kurkapellmeister.

Abends 8 Uhr:

Leitung: Konzertmeister K. Thomann. Programme in der gestrigen Abend-A.



Thalia-Theater

Kirchgasse 72. — Tel. 6137.

Vom 26. bis 28. Mai:

Den Rhein entlang. Naturaufnahmen, von Oberwesel bis Köln.

Die Genossin des Diebes. Drama in 3 Akten.

Zu hoch hinaus.

Komödie in 3 Akten.

Der König der Reporter. Humoreske.

Neue Kriegsbilder.

Vergnügungs-Palast

Blesen-Erfolg des Glanz-Programms!

Trilby

das Rätsel bildet das Tagesgespräch!

Ganz Wiesbaden zerbricht sich den Kopf über den

Zitronentrick

Ausgeführt von dem genialen Hexenmeister Berghof.

Alles lacht über

Kimka

mit sein. musik. Gefangenen. Außerdem noch 6 Attraktionen u. a.:

Die Wundergrotte.

Claire Feldern. — 2 Rolands. Remos u. Friedel usw. usw.

Dazu: Erstklass. Lichtspiele. Eintritt auf all. Plätzen 50 Pf. Wela- und Bier-Abteilung.

Anfang wochentags 8 Uhr, Sonn- und Feiertags 2 Vorstellungen: 4 und 8 Uhr. (Nachmittags 30 Pf.)

In den vorderen Lokalitäten: Konzert der Künstler-Kapelle „Tscherny-Egenolf“.

Die Direktion.

Kinephon-Theater

Taunusstraße 1.

Spielplan

vom 25.—28. Mai 1915.

Nordischer Kunstfilm!

Ohne Vaterland.

Schauspiel in 3 Akten. In der Rolle der „Judith“ Fr. Rita Sacchetto.

Neueste Kriegsberichte

sowie

Reichhaltiges :: :: Beiprogramm.

Angenehmer kühler Aufenthalt auch an heißen Tagen.

Walhalla-Theater

Vornehmst. bunt. Theater am Platz.

Täglich abends 8 Uhr:

Das neue

Grosstadt-Programm.

Sonntags 2 Vorstellungen, 4 u. 8 Uhr.

Monopol-Lichtspiele

Wilhelmstraße 8.

Dienstag bis Freitag,

3-7 Uhr:

Jugend-Vorführung

zu ermäßigten Preisen. U. a.:

Der Schrecken der Engländer. (U-Boots i. Gefecht.)

Das Märchen vom Aschenbrödel.

Junge Katzen, junge Hunde. Lustige Tierbilder.

Tolle Träume, Trick-Film.

Heimgekehrt. Spannende Erzählung in 4 Kapiteln.

Farbige Naturstudien und vier lustige Geschichten.

Preise: 35, 50 u. 70 Pf. Ab 7 Uhr:

Der Spuk in der Mühle.

Eine tolle Kinoposse in 3 Akten nebst gutem Programm.